

Wer immer Gelegenheit hatte, sei es im persönlichen Kontakt, bei Vorträgen oder auf Exkursionen aus dem Wissen unseres Jubilars zu schöpfen, wünscht ihm in Dankbarkeit weitere fruchtbare Jahre ornithologischen Schaffens. Ad multos annos!

REZIO BLASS

RUDOLF MELCHER

Höchstalter schweizerischer Ringvögel

von URS GLUTZ VON BLOTZHEIM

Schweizerische Vogelwarte Sempach

Interessante Einzelfunde, die zur Frage der Lebensdauer unserer freilebenden Vögel Wesentliches beitragen konnten, sind bis jetzt in den schweizerischen Ringfundmeldungen unter allen übrigen Wiederfunden veröffentlicht worden. Mit der zunehmenden Zahl immer umfangreicher werdender Ringfundmeldungen wird es schwierig, den Überblick über die ältesten Ringvögel zu behalten, was umso mehr zu bedauern ist, da bei Naturschützern, Jägern, Lehrern und in anderen an dieser Frage interessierten Kreisen falsche Vorstellungen auch heute noch sehr verbreitet sind. Deshalb haben wir in dieser Arbeit die entsprechenden Daten aus allen Rückmeldungen bis zum 31. Dezember 1963 zusammengestellt; Ergänzungen zu dieser Liste und weitere Einzelfunde zur Frage der Lebensdauer freilebender Vögel werden in unseren Ringfundmeldungen künftig in einem besonderen Abschnitt zusammengefasst.

In dieser Aufstellung sind alle Arten erfasst, von welchen mindestens ein Wiederfund aus der Zeit von wenigstens einem Jahr nach der Beringung vorliegt. Gewöhnlich sind die Beringungs- und Wiederfunddaten der drei ältesten Ringvögel wiedergegeben, gefolgt von den Angaben über die zwischen Beringung und Wiederfund verfllossene Zeitspanne (ausgedrückt in Jahren, Monaten und Tagen). Das eigentliche Mindestalter kann vom Benützer dieser Liste selbst ausgerechnet werden. Um dem Leser eine weitere Beurteilung der angeführten Werte zu ermöglichen, haben wir bei den meisten Arten neben der Artbezeichnung auch die Zahl der wiedergefundenen Vögel (gleichgültig ob nur ein- oder mehrmals kontrolliert) angegeben. Der Beringer kann anhand dieser Zahlen selbst beurteilen, wie er seine Tätigkeit künftig möglichst sinnvoll gestalten kann, indem er vor allem jene Arten besonders intensiv zu beringen versucht, von denen bis jetzt wenig Ringfunde und Kontrollfänge vorliegen. Überall dort, wo der älteste Vogel wenigstens sechs Jahre nach der Beringung wiedergefunden wurde, haben wir auch die Zahl aller anderen jemals wiedergefundenen Vögel der betreffenden Art nach Altersklassen aufgeteilt angeführt. Bei mehrmals kontrollierten Vögeln ist in dieser Zusammenstellung jeweils nur der letzte Fund berücksichtigt. Es ist z. B. wertvoll zu wissen, dass von den 325 als nicht flügge beringten und später zurückgemeldeten Lachmöwen wohl eine wenigstens knapp 18jährig wurde, insgesamt aber nur deren 35 (11%) nach dem 5. Kalenderjahr noch kontrolliert oder wiedergefunden werden konnten. Dieses Beispiel zeigt, dass die Bekanntgabe des Höchstalters allein zu völlig falschen Vorstellungen über die Lebenserwartungen freilebender Vogelpopulationen führen kann. Leider mussten wir uns in dieser Gesamtübersicht mit der Errechnung der Kalenderjahre begnügen, obwohl das Lebensjahr als Einheit vorzuziehen wäre.

Unsere Liste enthält, verglichen mit den Zusammenstellungen von BARRIETY (Bull. C. E. R. S. Biarritz 4: 19—24, 1962) und RYDZEWSKI (The Ring 3: 147—152, 1962) einige bemerkenswerte Altersangaben, wie Zwergtaucher *Podiceps ruficollis* 9 Jahre, 1 Monat und 8 Tage (bei BARRIETY und RYDZEWSKI wird als ältester Ringträger Varsovie D 22.880 mit 6 Jahren und 10 Tagen erwähnt), Höckerschwan *Cygnus olor* mindestens 19 Jahre, Steinadler *Aquila chrysaetos* 5 Jahre, 11 Monate und 28 Tage, Rotmilan *Milvus milvus* 25 Jahre, 8 Monate und 25 Tage, Schwarzmilan *Milvus migrans* 12 Jahre, 2 Monate und 28 Tage und wahrscheinlich 23 Jahre und 8 Monate, Wespenbussard *Pernis apivorus* 16 Jahre und 6 Tage (Rossitten 1.286: 15 Jahre und 4 Monate), Turmfalke *Falco tinnunculus* 16 Jahre und 2 Monate, Blässhuhn *Fulica atra* 18 Jahre, 3 Monate und 14 Tage, Hohltaube *Columba oenas* 8 Jahre, 4 Monate und 21 Tage (London 324.057: 8 Jahre und 4 Monate), Waldkauz *Strix aluco* 14 Jahre und 15 Tage und gegen 17 Jahre, Mauersegler *Apus apus* 20 Jahre, 11 Monate und 17 Tage, Alpensegler *Apus melba* 19 Jahre, 10 Monate und 20 Tage, Wasseramsel *Cinclus cinclus* 7 Jahre, 10 Monate und 9 Tage, Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* 5 Jahre, 9 Monate und 22 Tage und 6 Jahre und 7 Monate, Nachtigall *Luscinia megarhynchos* 6 Jahre und 13 Tage, Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* 7 Jahre, 11 Monate und 29 Tage, Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* 5 Jahre, 9 Monate und 25 Tage, Gelbspötter *Hippolais icterina* 6 Jahre und 21 Tage, Dorngrasmücke *Sylvia communis* 5 Jahre und 1 Tag, Grauschnäpper *Muscicapa striata* 5 Jahre, Nonnenmeise *Parus palustris* 10 Jahre und 4 Monate, Kohlmeise *Parus major* 8 Jahre, 4 Monate und 13 Tage, Kleiber *Sitta europaea* 8 Jahre, 11 Monate und 16 Tage, Goldammer *Emberiza citrinella* 7 Jahre, 1 Monat und 20 Tage, Rohrammer *Emberiza schoeniclus* 5 Jahre, 10 Monate und 3 Tage, Grünfink *Carduelis chloris* 10 Jahre und 23 Tage (Bruxelles B 6.469: 9 Jahre, 11 Monate und 8 Tage), Gimpel *Pyrrhula pyrrhula* 7 Jahre, 9 Monate und 23 Tage, Kernbeisser *Coccothraustes coccothraustes* 7 Jahre, 11 Monate und 22 Tage, Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes* 8 Jahre und 18 Tage.

Umgekehrt haben die ältesten Schweizer Ringvögel verschiedener Arten noch lange nicht das aus freier Wildbahn bekannte Höchstalter erreicht. So erwähnen BARRIETY und RYDZEWSKI z. B. einen mindestens 24jährigen Fischreiher *Ardea cinerea* (Rossitten B 21.377) gegenüber unserem ältesten Vogel mit 12 Jahren, 9 Monaten und 7 Tagen, eine 20jährige Stockente *Anas platyrhynchos* (Moskwa D 39.711) gegenüber 11 Jahren, 5 Monaten und 26 Tagen, einen 15jährigen Sperber *Accipiter nisus* (Stockholm A 1.593) gegenüber 8 Jahren, 10 Monaten und 27 Tagen, eine 30jährige Lachmöwe *Larus ridibundus* (Leiden 119.358) gegenüber 24 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen, eine 11jährige Ringeltaube *Columba palumbus* (Göteborg D 32.566) gegenüber 2 Jahren, 9 Monaten und 2 Tagen, einen 15jährigen Steinkauz *Athene noctua* (Helgoland 415.740) gegenüber 7 Jahren und 10 Monaten, eine 14jährige Waldohreule *Asio otus* (Leiden 151.556) gegenüber 7 Jahren, 2 Monaten und 2 Tagen, eine fast 16jährige Rauchschwalbe *Hirundo rustica* (London LK 620) gegenüber 6 Jahren, 1 Monat und 26 Tagen, einen 6jährigen Zaunkönig *Troglodytes troglodytes* (London J 9.995) gegenüber 1 Jahr, 6 Monaten und 24 Tagen, eine 13jährige Singdrossel *Turdus philomelos* (Praha D 1.135) gegenüber 5 Jahren und 4 Tagen, einen 20 jährigen Star *Sturnus vulgaris* (Bruxelles 4C 1.750) gegenüber 12 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen und einen 18jährigen Eichelhäher *Garrulus glandarius* (Göteborg C 37.195) gegenüber höchstens 8 Jahren 4 Monaten und 24 Tagen.

Während Wiederfunde aus dem Winterquartier und aus den im Frühjahr und Herbst durchwanderten Gegenden weitgehend vom Zufall abhängen, hat es der Beringer bei vielen Arten in der Hand, durch regelmässige Kontrolle der von ihm beringten Vögel den Altersaufbau einer Brut- oder Gastpopulation kennenzulernen. Bemerkenswerte Beispiele bilden dafür u. a. die Untersuchungen von H. ARN am Alpensegler *Apus melba* und von E. WEITNAUER am Mauersegler *Apus apus*. Vielversprechend sind die Bearbeitung des Zwergtauchers *Podiceps ruficollis* durch R. BAUMANN, die bisherigen Ergebnisse bei der Nachtigall *Luscinia megarhynchos* und verschiedenen anderen Arten, die gleichzeitig von mehreren Beringern erzielt werden. Es sei deshalb auch in diesem Zusammenhang wieder einmal darauf hingewiesen, dass sich die Arbeit des Beringers nicht auf das Beringen selbst beschränken darf, sondern dass er vielmehr eine Steigerung der Wiederfundrate durch möglichst viele eigene Kontrollen der einmal von ihm beringten Vögel anstreben sollte. Aus diesem Grunde wird von uns eine gewisse Spezialisierung der einzelnen Beringer auf bestimmte Arten oder Gegenden befürwortet. Auch wenn die Buchführung über die Kontrollfänge für aktive Beringer zu einer erheblichen Belastung werden kann, möchten wir auch hier wieder darauf hinweisen, wie wichtig es ist, dass uns *alle* Kontrollfänge gemeldet werden. Wir bedauern es sehr, dass uns gerade von häufig kontrollierten Arten wie den Seglern, Amsel, Kohl- und Blaumeise, Trauerschnäpper, Grünfink u. a. nicht alle Kontrollfänge bekannt sind, und hoffen, gelegentlich auch diese Daten erhalten zu dürfen.

Zeichenerklärung

- = beringt, und zwar bedeutet: nj. = nestjung, n. fl. = nicht flügge, dj. = diesjährig, vj. = vorjährig, ad. = adult; in () Gesamtzahl der Nestjungen bei der Beringung
 + = erlegt oder gefangen und getötet
 × = verletzt, krank, erschöpft oder tot aufgefunden; in () Todesursache, sofern bekannt
 * = der Ring des gemeldeten Vogels wurde der Vogelwarte zugestellt, richtige Ringnummer-Angabe also gesichert
 c = gefangen, kontrolliert und mit gleichem Ring wieder freigelassen
 () = gefangen und mit anderem Ring wieder freigelassen
 /-/ = Art des Wiederfundes unbekannt
 (20. 1. 57) = Briefdatum, das genaue Funddatum ist unbekannt
 0. 1. 57 = es ist nur der Fundmonat, nicht der Fundtag bekannt
 loco = Beringungsort und Fundort sind identisch

5. 7. 29 (Zahlen in der Kolonne rechts) = Intervall zwischen Beringungs- und Wiederfunddatum in Jahren, Monaten und Tagen (in unserem Beispiel: 5 Jahre, 7 Monate und 29 Tage)
 Zahl der Wiederfunde (neben der Artbezeichnung) = Zahl der wiedergefundenen Vögel (gleichgültig ob nur einmal oder mehrmals kontrolliert)

AG = Aargau	GE = Genève	SG = St. Gallen	VD = Vaud
AI = Appenzell I.-Rh.	GL = Glarus	SH = Schaffhausen	VS = Valais
AR = Appenzell A.-Rh.	GR = Graubünden	SO = Solothurn	ZG = Zug
BE = Bern	LU = Luzern	SZ = Schwyz	ZH = Zürich
BL = Baselland	NE = Neuchâtel	TG = Thurgau	
BS = Baselstadt	NW = Nidwalden	TI = Ticino	
FR = Freiburg	OW = Obwalden	UR = Uri	

Haubentaucher — *Podiceps cristatus*

85 Wiederfunde

850.156* ○	11. 8. 57	Oberkirch LU (Hofer)	
×	9. 4. 63	Rapperswil SG	5. 7. 29
958.817 ○ dj.	2. 12. 55	Solothurn SO (Arn)	3. 11. 20
c	22. 11. 59	Uster ZH	
905.677* ○ n. fl.	30. 7. 50	Nottwil LU (Hofer)	3. 4. 21
×	20. 12. 53	Greifensee ZH	

38 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 24 in das 2., 13 in das 3., 6 in das 4., 2 in das 5. und 1 in das 7. Jahr (Kalenderjahr).

Zwergtaucher — *Podiceps ruficollis*

190 Wiederfunde

929.838* ○	14. 11. 54	Noville VD (Baumann)	
944.618 ○	22. 12. 63	Noville VD (Baumann)	9. 1. 8
929.834 ○	14. 2. 54	Villeneuve VD (Baumann)	
c	25. 3. 62	Villeneuve VD (Baumann)	8. 1. 11
959.137* ○	24. 12. 51	Chessel VD (Baumann)	
938.840 ○	1. 1. 60	Chessel VD (Baumann)	8. 0. 8

45 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 58 Zwergtaucher wurden im 2., 37 im 3., 20 im 4., 13 im 5., 7 im 6., 2 im 7., 4 im 8., 3 im 9. und 1 im 10. Jahr (Kalenderjahr) wiedergefunden. 147 Wiederfunde gehen auf Kontrollen durch den Beringer am Beringungsort selbst zurück.

Fischreiher — *Ardea cinerea*

502 Wiederfunde

7.334* ○ nj.	23. 5. 35	Thurmündung ZH (Bucher)	
×	2. 3. 48	Grytau SG	12. 9. 7
960.331* ○ nj.(3)	11. 5. 45	Möhl AG (Müller)	
×	15. 9. 57	Glère: 47.21 N/6.54 E (Doubs) Frankreich	12. 4. 4
960.701 ○ nj.(1)	26. 5. 49	Witzwil BE (G. de Crousaz)	
×	17. 4. 60	Cudrefin VD	10. 10. 22

Zu den ältesten Fischreiher gehört auch 7.331, beringt als Nestling am 23. 5. 1935 an der Thurmündung ZH (BUCHER), erlegt im März oder April 1946, 1947 (oder 1948) in einer Reiherkolonie bei Pierre de Bresse (Saône-et-Loire). Dieser Vogel ist vielleicht sogar der älteste Schweizer Fischreiher.

Purpurreiher — *Ardea purpurea*

70 Wiederfunde

960.881* ○ nj.(5)	6. 6. 51	Chevroux VD (Manuel)	
×	25. 2. 61	San Carlos de la Rapita: 40.37 N/0.35 E (Tarragona) Spanien	9. 8. 19
960.873* ○ nj.(5)	6. 6. 51	Chevroux VD (Manuel)	
×	18. 12. 60	Bédarrides: 44.03 N/4.54 E (Vaucluse) Frankreich	9. 6. 12
961.673* ○ nj.(4)	20. 6. 51	Chevroux VD (Manuel)	
+	10. 4. 60	Ravenna: 44.25 N/12.12 E (Ravenna) Italien	8. 9. 21

Die Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre: 42 im Beringungsjahr, 6 im 2., 9 im 3., 5 im 4., 3 im 5., 1 im 6., 1 im 7., 2 im 10. und 1 im 11. Kalenderjahr.

Zwergreiher — *Ixobrychus minutus*

37 Wiederfunde

934.781 ○ ♀ ad.	30. 6. 57	Weinfeld TG (Braschler)	
c	4. 7. 62	Weinfeld TG (Braschler)	5. 0. 4
934.789 ○ ♂ ad.	5. 7. 57	Weinfeld TG (Braschler)	
c	6. 7. 61	Weinfeld TG (Braschler)	4. 0. 1
934.813 ○ ♀ ad.	3. 7. 58	Weinfeld TG (Braschler)	
c	2. 7. 62	Weinfeld TG (Braschler)	3. 11. 29

21 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 10 in das 2., 3 in das 3., 2 in das 5. und 1 in das 6. Kalenderjahr.

Weisser Storch — *Ciconia ciconia*

7.186 ○ ♂	30. 5. 33	Allschwil BL (Brise)	
+	18. 1. 39	Huningue: 47.36 N/7.35 E (Haut-Rhin) Frankreich	5. 7. 19

Älter wurden Gefangenschaftsstörche des Altreuer Wiedereinbürgerungsversuches. So wurde S 24 mind. 14jährig (am 16. 8. 1950 als diesjähriger Jungvogel aus der Tschechoslowakei nach Altreu gekommen, wo er als ♂ Brutvogel jetzt noch lebt); ebenfalls 14jährig wurde S 30 (am 2. 7. 1948 aus Reichstett bei Strassbourg als diesjähriger Jungvogel erhalten, am 2. 4. 1962 von anderen Störchen getötet; es war ein ♀). S 127 und S 132 haben jetzt ein Alter von 9 ½ Jahren erreicht (S 127 wurde am 8. 6. 1955 als Nestling aus Algerien eingeführt und ist seit Frühjahr 1959 freifliegend, S 132 wurde am 29. 7. 1955 als diesjähriger Jungvogel aus Jugoslawien eingeführt und ist seit Frühjahr 1960 freifliegend. Beide Vögel blieben bis jetzt auch im Winter freiwillig in Altreu. Seit 1961 brüten sie zusammen erfolgreich, nachdem das ♂ S 127 schon 1960 mit einem anderen ♀ verpaart war; M. BLOESCH, briefl.).

Höckerschwan — *Cygnus olor*

296 Wiederfunde

99.960	♀ n.fl.	0. 0. 26	Zürich ZH (Gartenbauamt) bis 1931 in Gefangenschaft	19. ? ?
	+	2. 10. 45	Rheineck SG	
990.074	♀	15. 1. 35	Luzern LU (Waltensperger)	18. 11. 0
	×	14. 12. 53	Stansstad NW	
990.042*	♀ dj.	15. 9. 35	Murten FR (Roggen)	18. 3. 9
	×	24. 12. 53	Ins BE	

Blässgans — *Anser albifrons*

1 Wiederfund

962.204*	♂ dj.	31. 12. 55	Sempach LU (Vogelwarte)	1. 1. 23
	×	23. 2. 57	Veluwemeer bei Kampen: 52.34 N/5.56 E, Niederlande	

Saatgans — *Anser fabalis*

5 Wiederfunde

962.209	♀	2. 3. 56	Sempach LU, aus Maisprach BL (Vogelwarte)	3. 7. 8
	+	10. 10. 59	Spas-Demensk: 54.24 N/34.04 E (Gebiet Kaluga) USSR	

Eine in Sempach in Gefangenschaft gehaltene Saatgans (7.108) wurde mindestens 16jährig. Der Vogel wurde als Wildfang von Malers LU im November 1924 gekauft und ist am 23. 11. 1940 im Garten gestorben (SCHIFFERLI).

Stockente — *Anas platyrhynchos*

739 Wiederfunde

950.681*	♀ ad.	12. 2. 40	Streinach SG (Steiner)	11. 5. 26
	×	7. 8. 51	Balgach SG	
101.260	♀	21. 8. 30	Langenthal BE (Sommer)	11. 3. 7
	+	28. 11. 41	Bleienbach BE	
958.954	♀ dj.	1949/50	Schoren-Langenthal BE (Lanz)	ca. 9. 0. 0
	×	3. 1. 59	Aarwangen BE	

313 Wiederfunde bzw. Kontrollen fallen in das Beringungsjahr, 204 in das 2., 115 in das 3., 55 in das 4., 20 in das 5., 15 in das 6., 10 in das 7., 3 in das 8., 1 in das 9., 2 in das 10. und 2 in das 12. Kalenderjahr.

Knäkente — *Anas querquedula*

5 Wiederfunde

932.699*	♂	21. 3. 59	Sempach LU (Vogelwarte)	
	+	27. 3. 61	Litwinowka: 48.10 N/40.48 E (Belaja Kalitwa, Gebiet Rostow) USSR	2. 0. 6

Mittelente — *Anas strepera*

2 Wiederfunde

805.682	♀ dj.	28. 9. 55	Schöffland AG (Schwyter), aus Gefangenschaft	2. 4. ?
	+	0. 2. 58	Oberkirch LU	

Pfeifente — *Anas penelope*

21 Wiederfunde

801.470	♀	25. 1. 58	Sempach LU (Vogelwarte)	
	+	4. 1. 63	Nottage: 51.30 N/3.42 W (Glamorgan) Wales, Grossbritannien	4. 11. 10
801.468	♀ ad.	24. 1. 58	Sempach LU (Vogelwarte)	2. 11. 19
	c	12. 1. 61	Sempach LU (Vogelwarte)	
807.142	♀	Herbst 1955	Basel (La Roche)	ca. 2. ? ?
	+	9. 10. 57	Odense Fjord, Fünen, Dänemark	

Tafelente — *Aythya ferina*

4 Wiederfunde

955.991	♂ ad.	4. 1. 42	Zürich ZH (Mächler)	4. 11. 26
	c	30. 12. 46	Zürich ZH (Mächler)	
950.314	♂ ad.	16. 12. 35	Genève GE (Burnier)	
	+	17. 9. 40	Ismaning bei München: 48.08 N/11.35 E (Bayern) Deutschland	4. 9. 1
950.195	♀ ad.	28. 1. 36	Zürich ZH (Mächler)	3. 1. 5
	c	5. 3. 39	Zürich ZH (Mächler)	

Reiherente — *Aythya fuligula*

15 Wiederfunde

802.436	♀ ad.	21. 10. 52	Luzern (Burkard)	3. 7. 24
	+	15. 6. 56	Rjibinsk-Stausee: 58.10 N/39.00 E (Jaraslav) USSR	
956.470	♂ ad.	24. 1. 55	Luzern LU (Burkard)	3. 1. ?
	×	0. 3. 58	Wittwil AG	
805.740*	♀	4. 2. 60	Schöffland AG (Schwyter)	1. 11. 19
	×	23. 1. 62	Mittel-Muhen AG	

Steinadler — *Aquila chrysaetos*

5 Wiederfunde

990.059*	○ nj.(1)	16. 4. 53	Langwies GR (Lenggenhager)	
	×	14. 4. 59	Muottas Muraigl GR	5. 11. 28
99.871	○ nj.(1)	2. 6. 32	Pontresina GR (Stemmler)	
	+	0. 1. 34	Gstaad BE	1. 6. ?
99.990	○ nj.	6. 8. 33	Charmey FR (Tirmann)	
	×	16. 11. 34	Achseten bei Frutigen BE	1. 3. 10

Mäusebussard — *Buteo buteo*

316 Wiederfunde

951.051*	○ nj.(2)	2. 6. 35	Lenzburg AG (Huggenberger)	
	×	9. 9. 59	Altwis LU	24. 3. 7
951.060*	○ nj.(3)	30. 5. 37	Lenzburg AG (Huggenberger)	
	×	30. 11. 53	Gränichen AG	16. 6. 0
957.195*	○ nj.(4)	31. 5. 47	Gelterkinden BL (Bossert)	
	+	14. 10. 62	Usson-en-Forez: 45.24 N/3.56 E (Loire) Frankreich	15. 4. 14

Die Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre: 132 im Beringungsjahr, 84 im 2., 35 im 3., 13 im 4., 12 im 5., 11 im 6., 7 im 7., 7 im 8., 1 im 9., 6 im 10., 2 im 11., 1 im 13., 1 im 14., 2 im 16., 1 im 17. und 1 im 25. Kalenderjahr.

Sperber — *Accipiter nisus*

114 Wiederfunde

914.570*	○	8. 2. 48	Herzogenbuchsee BE (Schenker)	
	+	5. 1. 57	Lucens VD	8. 10. 27
929.482*	○ nj.	8. 6. 54	Hindelbank BE (Beyeler)	
	×	12. 3. 63	Bern BE	8. 9. 4
639.810*	○ ♂	19. 12. 51	Ilanz GR (Viel)	
	×	15. 1. 59	Aschau bei Zell am Ziller: 47.14 N/11.53 E (Tirol)	
			Österreich	7. 0. 27

Im Beringungsjahr wurden 48, im 2. Kalenderjahr 34, im 3. noch 7, im 4. 10, im 5. 5, im 6. 5, im 7. 1, im 8. 2, im 9. 1 und im 10. 1 Sperber wiedergefunden.

Habicht — *Accipiter gentilis*

26 Wiederfunde

955.607*	○ ♀ dj.	Sommer 1942	Basel (Sutter, Zool. Anstalt)	
	+	2. 10. 50	Fontenais BE	ca. 8. 3. 0
Rossitten				
C 23.874	○ nj.	16. 6. 22	Seerücken ob Eschensch TG (Stemmler)	
	+	14. 4. 25	Schönenberg TG	2. 9. 29
953.868*	○ ♂ dj.	12. 9. 43	Fulenbach BE (Blatti)	
	×	(20. 5. 46)	Fulenbach BE	(2. 8. 8)

15 Wiederfunde fallen auf das Beringungsjahr, 6 auf das 2., 2 auf das 3., 2 auf das 4. und 1 auf das 9. Kalenderjahr.

Rotmilan — *Milvus milvus*

23 Wiederfunde

Rossitten				
D26.437*	○ nj.	19. 6. 30	Basadingen TG (Stemmler)	
	+	15. 3. 56	Billezois bei Vichy: 46.07 N/3.25 E (Allier) Frankreich	25. 8. 25
953.665*	○ nj.(2)	29. 5. 37	Basadingen TG (Stemmler)	
	×	11. 6. 61	Rheinklingen TG	24. 0. 13
959.902*	○ nj.(2)	6. 6. 56	Thalheim ZH (Ed. Frei)	
	×	15. 3. 62	Euzet-les-Bains: 44.05 N/4.15 E (Gard) Frankreich	5. 9. 9

In das Beringungsjahr fallen 13 Wiederfunde, in das 2. Kalenderjahr noch 3, in das 3. 1, in das 5. 3, in das 7. 1, in das 25. 1 und in das 27. 1.

Schwarzmilan — *Milvus migrans*

144 Wiederfunde

951.036*	○ nj.(2)	23. 6. 38	Chevrier GE (Burnier)	
	+	(20. 3. 62)	Alès: 44.08 N/4.05 E (Gard) Frankreich	(23. 8. 25)
951.369*	○ nj.(2)	13. 6. 48	Petit Salève p. Genève (Doebeli & Geroudet)	
	+	10. 9. 60	Eurre: 44.45 N/5.00 E (Drôme) Frankreich	12. 2. 28
959.111	○ nj.(2)	11. 6. 51	Les Grangettes VD (Baumann)	
	+	27. 3. 63	St-Paul-Cap-de-Joux: 43.38 N/1.58 E (Tarn) Frankreich	11. 9. 16

Die Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kalenderjahre: 34 im Beringungsjahr, 27 im 2., 27 im 3., 24 im 4., 10 im 5., 5 im 6., 6 im 7., 3 im 8., 1 im 9., 1 im 10., 2 im 11., 1 im 12., 2 im 13. und 1 im 25. Kalenderjahr. Das genaue Funddatum des mit Ring Nr. 951.036 beringten Milans konnte nicht ermittelt werden, so dass nicht feststeht, ob dieser Vogel wirklich fast 24jährig wurde. Im Brief des Finders steht aber nichts, was darauf hindeuten würde, dass der Ring nicht bald nach der Erlegung des Vogels eingesandt worden wäre.

Wespenbussard — *Pernis apivorus*

3 Wiederfunde

101.481	○ nj.(2)	9. 8. 36	Düdingen FR (Thürler)		
	+	15. 8. 52	Arcos de la Frontera: 36.45 N/5.48 W (Cadiz)	Spanien	16. 0. 6
950.401	○ dj.	20. 8. 34	Hermance GE (Géroudet)		2. 11. 29
	+	18. 8. 37	Douvain GE		

Rohrweihe — *Circus aeruginosus*

2 Wiederfunde

812.722*	○ ♀ ad.	3. 5. 59	Estavayer-le-lac FR (Blanc)		1. 4. 11
	+	14. 9. 60	Silla: 39.22 N/0.25 W (Valencia)	Spanien	

Wanderfalke — *Falco peregrinus*

7 Wiederfunde

950.996	○ nj.(3)	20. 5. 42	Lindenthal, Vechigen BE (Schreyer)		ca. 5. 8. 0
	+	Ende 1. 48	Vabre p. Castres: 43.42 N/2.27 E (Tarn)	Frankreich	

Baumfalke — *Falco subbuteo*

12 Wiederfunde

923.847*	○ nj.(3)	19. 7. 47	Noville VD (Minder)		4. 0. 16
	×	4. 8. 51	Rougemont VD		

Turmfalke — *Falco tinnunculus*

315 Wiederfunde

102.177	○ nj.(4)	27. 5. 35	Ettiswil LU (Amberg)		
	×	0. 8. 51	Mazouan p. Héches: 43.02 N/0.23 E (Htes Pyrénées)		16. 2. ?
			Frankreich		
102.041	○ nj.(3)	24. 6. 53	Fontenex-Genève (Géroudet)		10. 0. 9
	×	3. 7. 63	Pugey: 47.12 N/5.56 E (Doubs)	Frankreich	
926.584	○ nj.(6)	14. 6. 52	Rheinfelden AG (Schelling)		9. 2. 27
	+	10. 9. 61	Orange: 44.08 N/4.48 E (Vaucluse)	Frankreich	

Haselhuhn — *Tetrastes bonasia*

1 Wiederfund

801.387*	○ ♂ ad.	21. 4. 56	Chur GR (Lenggenhager)		1. 5. 28
	+	19. 10. 57	Maladers ob Chur GR		

Rebhuhn — *Perdix perdix*

43 Wiederfunde

55 LA 35	○	0. 2. 55	Avenches VD (Diana)		3. 7. ?
	+	13. 9. 58	Witzwil, Ins BE		
932.024*	○ dj.	11. 8. 55	Pratteln BL (Pfirtter)		3. 3. 26
	+	6. 12. 58	Grenzach: 47.33 N/7.40 E (Baden)	Deutschland	
910.720	○ ad.	4. 3. 33	Tesserete TI (Crespi)		2. 7. 20
	+	24. 10. 35	Ronchi: 45.45 N/11.45 E (Varese)	Italien	

Wachtel — *Coturnix coturnix*

14 Wiederfunde

909.568*	○	28. 9. 58	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)		1. 4. 3
	+	31. 1. 60	Safi: 32.18 N/9.15 W	Marokko	

Fasan — *Phasianus colchicus*

161 Wiederfunde

Aus dem südlichen Tessin sind Wiederfunde von drei Fasänen bekannt, die ihre Ringe 18 Jahre (952.320), 17 Jahre (952.325*) und 10 Jahre und 4 Monate (954.285) getragen haben. Obwohl alle drei Funde ordnungsgemäss belegt sind, scheint es uns doch sehr unwahrscheinlich, dass die drei Vögel wirklich in freier Wildbahn so hohe Alter erreichten. Von den 161 zurückgemeldeten Fasänen sind nämlich schon im Beringungsjahr 120 (74%) erlegt worden oder verunglückt. Höchstens 15% der beringten Fasane überlebten den ersten Winter. Nur drei Fasane erlebten das 4. Kalenderjahr (950.642, 950.644, 959.881). Ein weiterer Ringfund aus dem 4., zwei aus dem 5. und einer aus dem 6. Kalenderjahr beziehen sich auf Knochenfunde und können deshalb nicht weiter ausgewertet werden.

Wasserralle — *Rallus aquaticus*

24 Wiederfunde

907.679	○ dj.	10. 11. 59	Sempach LU (Vogelwarte)		2. 1. 26
	c	5. 1. 62	Sempach LU (Vogelwarte)		
906.017	○	21. 1. 62	Oberkirch LU (Hofer)		1. 9. 15
	c	5. 11. 63	Oberkirch LU (Hofer)		
78.008	○	25. 10. 35	Erlach BE (Bosshardt)		1. 2. 3
	+	28. 12. 36	St-Paul-d'Espis: 44.09 N/0.57 E (Tarn-et-Garonne)		
			Frankreich		

Wachtelkönig — *Crex crex*

1 Wiederfund

80.707	○ dj.	13. 9. 30	Hitzkirch LU (Bussmann)		1. 0. 18
	+	1. 10. 31	St-Jeoire: 46.08 N/6.28 E (Hte-Savoie)	Frankreich	

Teichhuhn — *Gallinula chloropus*

50 Wiederfunde

938.185	○ dj.	29. 9. 59	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	4. 2. 63	Sempach LU (Vogelwarte)	3. 4. 6
959.124	○ ad.	1. 12. 51	Saillon VS (Baumann)	
	c	6. 1. 54	Fully VS	2. 1. 5
929.165	○ ad.	22. 3. 53	Schöftland AG (Schwyter)	
	×	18. 1. 55	Schöftland AG	1. 9. 26

Blässhuhn — *Fulica atra*

686 Wiederfunde

101.357	○	30. 11. 33	Luzern (Stäger)	
	+	14. 3. 52	Chynov: 49.24 N/14.49 E (Tabor) CSR	18. 3. 14
100.440	○	20. 1. 29	Sempach LU (Schifferli)	
	×	0. 5. 39	Cudrefin VD	10. 3. ?
955.692*	○	0. 12. 40	Zürich (Gartenbauamt)	
	+	0. 12. 50	Ermatingen TG	10. 0. ?

371 Wiederfunde und Kontrollfänge fallen in das Beringungsjahr, 125 in das 2., 83 in das 3., 51 in das 4., 19 in das 5., 13 in das 6., 13 in das 7., 7 in das 8., 2 in das 11. und 1 in das 20. Kalenderjahr.

Kiebitz — *Vanellus vanellus*

38 Wiederfunde

907.600*	○ n.fl.(4)	29. 4. 52	Nuolener Ried SZ (Heim)	
	×	15. 4. 63	Nuolener Ried SZ (Heim)	10. 11. 17
906.404*	○ n.fl.	2. 5. 56	Wauwilener Moos LU (Vogelwarte)	
	+	(3. 2. 62)	Assat: 43.16 N/0.18 W (Basses Pyrénées) Frankreich	(5. 9. 1)
F4364	○ n.fl.(4)	11. 5. 58	Lully VD (G. de Crousaz)	
	+	8. 9. 62	Stabroek: 51.20 N/4.22 E Belgien	4. 3. 27

Goldregenpfeifer — *Pluvialis apricaria*

2 Wiederfunde

649.809*	○ ♂	21. 10. 50	Tour du Valat p. Le Sempuc: 43.31 N/4.40 E (Bouches-du-Rhône) Frankreich (Müller)	
	+	1. 1. 54	Entressen: 43.35 N/4.56 E (Bouches-du-Rhône) Frankreich	3. 2. 10

Bekassine — *Gallinago gallinago*

25 Wiederfunde

641.797	○	28. 10. 49	Fanel BE/NE (Manuel)	
	+	3. 2. 54	St-Palais-sur-Mer: 45.31 N/1.05 W (Charente-Maritime) Frankreich	4. 3. 5
687.042	○	24. 8. 59	Estavayer FR (Blanc)	
	+	14. 11. 63	Varès: 44.30 N/0.10 E (Lot-et-Garonne) Frankreich	4. 2. 21
680.325	○	5. 11. 57	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	7. 11. 60	Sempach LU (Fuchs)	3. 0. 2

Waldschnepfe — *Scolopax rusticola*

12 Wiederfunde

927.497	○	2. 11. 56	Sempach LU (Fuchs)	
	+	12. 3. 61	Kosiariska: 48.42 N/17.35 E CSR	4. 4. 10
927.480*	○	3. 12. 52	Einsiedeln SZ (Fuchs)	
	+	0. 7. 56	Lascaux: 45.22 N/1.40 E (Haute-Vienne) Frankreich	3. 6. ?
938.529	○	18. 11. 60	Wynau BE (Haller)	
	+	11. 3. 62	Montréal-de-l'Aude: 43.11 N/2.08 E (Aude) Frankreich	1. 3. 23

Grosser Brachvogel — *Numenius arquata*

5 Wiederfunde

958.867*	○ nj.(2)	19. 5. 57	Nuolener Ried SZ (Heim)	
	+	9. 3. 62	Fréjus: 43.26 N/6.44 E (Var) Frankreich	4. 9. 20
958.228*	○ nj.(2)	18. 5. 49	Wangener Ried SZ (Heim)	
	+	0. 3. 51	Brescia: 45.31 N/10.14 E (Lombardia) Italien	1. 9. ?

Bruchwasserläufer — *Tringa glareola*

13 Wiederfunde

S63.906*	○	5. 8. 62	Yverdon VD (Magnenat)	
	+	1. 9. 63	Beauduc: 43.23 N/4.35 E (Bouches-du-Rhône) Frankreich	1. 0. 27

Flussuferläufer — *Tringa hypoleuca*

10 Wiederfunde

S56.610*	○	8. 8. 59	Neunforn TG (Büchi)	
	×	2. 6. 63	Lyren See: ca. 58.50 N/15.25 E (Grenze Östergötland/Närke) Schweden	3. 9. 25
678.692*	○ dj.	22. 8. 57	Sempach LU (Vogelwarte)	
	+	0. 0. 61	(Département de l'Aude) Frankreich	3. ? ?
60.770	○ dj.	2. 9. 31	Zürich-Höngg ZH (Mächler)	
	+	1. 8. 34	Zaragoza: 41.39 N/0.54 W (Zaragoza) Spanien	2. 10. 29

Zwergstrandläufer — *Calidris minuta*

6 Wiederfunde

404.679*	○ ad.	7. 9. 57	Yverdon VD (Magnenat)	
	+	0. 2. 59	Salin-de-Giraud: 43.24 N/4.44 E (Bouches-du-Rhône) Frankreich	1. 4. ?

Alpenstrandläufer — *Calidris alpina*

26 Wiederfunde

S59.048	○	29. 10. 61	Yverdon VD (Magnenat)		
	c	25. 7. 63	Yteri: 61.32 N/21.35 E (Pori) Finnland	1. 8. 26	

Lachmöwe — *Larus ridibundus*

1164 Wiederfunde

915.671	○ ad.	3. 12. 37	Genève GE (Géroutet)		
	c	17. 2. 62	Genève GE (Steffen)	24. 2. 14	

Der Ring liegt als Beleg nicht vor; der Vogel wurde aber von J. STEFFEN im Winter 1951/52 33mal, 1952/53 13mal, 1953/54 11mal, 1955/56 2mal, 1960/61 1mal und 1961/62 4mal kontrolliert. Weitere Kontrollen aus Genf liegen vor seit 1950.

920.581	○ vj.	12. 2. 42	Biel BE (Jenni)		
	×	0. 8. 61	Gorzyn: 52.34 N/15.54 E (Bez. Miedzychod) Polen	19. 7. ?	
911.672	○ ad.	13. 1. 35	Zürich ZH (Mächler)		
	×	25. 3. 53	Pfaffenteich bei Schwerin: 53.45 N/11.30 E (Mecklenburg) Deutschland	18. 2. 12	
81.476	○ nj.	29. 5. 34	Kaltbrunner Ried SG (Noll)		
	c	27. 2. 52	Genève GE (Steffen)	17. 8. 28	

Die Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die auf die Beringung folgenden Jahre: Von den als nicht flügge Jungvögel in Schweizer Brutkolonien, am Bodensee und in den Dombes beringten Möwen sind 130 im Beringungsjahr, 75 im 2., 46 im 3., 23 im 4., 16 im 5., 8 im 6., 8 im 7., 2 im 8., 5 im 9., 5 im 10., 1 im 11., 3 im 12., 1 im 13., 1 im 18. und 1 im 19. Kalenderjahr wiedergefunden oder kontrolliert worden. — Von den im Winterhalbjahr in der Schweiz beringten Lachmöwen sind 106 im Beringungsjahr, 179 im 2., 146 im 3., 86 im 4., 79 im 5., 72 im 6., 52 im 7., 37 im 8., 24 im 9., 13 im 10., 12 im 11., 13 im 12., 3 im 13., 6 im 14., 3 im 15., 4 im 16., 1 im 18., 2 im 19., 1 im 20. und 1 im 26. Kalenderjahr kontrolliert oder wiedergefunden worden.

Weissbartseeschwalbe — *Chlidonias hybrida*

3 Wiederfunde

904.056*	○ n. fl.	12. 7. 49	Dombes: 46.00 N/5.02 E (Ain) Frankreich (Baumann)		
	+	0. 0. 62	(Département de l'Aude) Frankreich	12. ? ?	

Flusseeschwalbe — *Sterna hirundo*

27 Wiederfunde

75.529*	○ n. fl.	17. 7. 29	Insel Langenrain bei Wollmatingen: 47.40 N/9.09 E (Württemberg) Deutschland (Noll)		
	×	Sommer 36	L'Aiguillon: 46.20 N/1.18 W (Vendée) Frankreich	ca. 7. ? ?	
666.465	○ n. fl.	14. 6. 55	Rheineck SG (Stricker)		
	c	16. 6. 60	Wollmatinger Ried: 47.40 N/9.09 E (Württemberg) Deutschland (Thimm)	5. 0. 2	
664.547	○ n. fl.	21. 6. 54	Rheineck SG (Stricker)		
	×	16. 6. 58	Fanel NE (Zinder)	3. 11. 25	

Hohltaube — *Columba oenas*

109 Wiederfunde

923.749*	○ nj.(2)	18. 5. 52	Flawil SG (Lehner)		
	+	9. 10. 60	Saint-Pée-sur-Nivelle: 43.24 N/1.33 W (Basses-Pyrénées) Frankreich	8. 4. 21	
930.384*	○ nj.(2)	4. 6. 54	Stettlen BE (Siegenthaler)		
	+	8. 2. 61	Faugères: 43.34 N/3.12 E (Hérault) Frankreich	6. 8. 4	
927.807*	○ dj.	29. 11. 52	Zollikofen BE (Siegenthaler)		
	+	0. 2. 59	Monterrubio de la Serena: 38.34 N/5.30 W (Badajoz) Spanien	6. 2. ?	

62 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 27 in das 2., 4 in das 3., 7 in das 4., 4 in das 6., 1 in das 7., 2 in das 8. und 1 in das 9. Kalenderjahr.

Ringeltaube — *Columba palumbus*

25 Wiederfunde

936.796*	○ nj.(2)	29. 5. 61	Salavaux VD (Blanc)		
	+	2. 3. 64	Lucgarier: 43.11 N/0.06 W (Basses-Pyrénées) Frankreich	2. 9. 2	
805.479	○ nj.(2)	1. 6. 59	Münsingen BE (H. Beyeler)		
	+	17. 2. 62	Le Barcarès: 42.47 N/3.02 E (Pyrénées Orientales) Frankreich	2. 8. 16	
958.210	○	26. 3. 50	Pully VD (G. de Crousaz)		
	+	0. 10. 52	Vulbens: 46.05 N/6.54 E (Hte-Savoie) Frankreich	2. 7. ?	

Kuckuck — *Cuculus canorus*

9 Wiederfunde

77.982	○ dj.	12. 6. 48	Gossau SG (Leubler)		
	×	8. 8. 50	Herisau AR	2. 1. 26	
F 1.268	○ dj.	24. 7. 57	Sempach LU (Vogelwarte)		
	×	17. 5. 59	Meierskappel LU	1. 9. 23	

Uhu — *Bubo bubo*

9 Wiederfunde

990.303	○ dj.(4)	22. 9. 38	Kronberg, Gonten AI, in Gefangenschaft aufgezogen und freigelassen (Bühlmann)	
	×	0. 1. 41	Hochdorf LU	2. 3. ?
990.702	○ nj.(2)	15. 6. 47	Saillon VS (Desfayes)	
	×	0. 5. 49	Staldenried VS	1. 10. ?

Steinkauz — *Athene noctua*

133 Wiederfunde

100.179	○	2. 8. 27	Murten FR (Roggen)	
	×	0. 7. 35	Murten FR	7. 10. ?
927.190*	○ nj.(4)	18. 6. 54	Chevrier GE (Doebeli)	
	×	4. 3. 62	Reignier: 46.08 N/6.16 E (Haute-Savoie) Frankreich	7. 8. 16
921.528*	○ ad.	4. 7. 54	Ins BE (Wälti)	
	×	1. 7. 61	Ins BE (Gugger)	6. 11. 28

54 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 45 in das 2., 14 in das 3., 8 in das 4., 6 in das 5., 2 in das 7., 2 in das 8. und 2 in das 9. Kalenderjahr.

Waldkauz — *Strix aluco*

272 Wiederfunde

953.818*	○ nj.(3)	4. 5. 39	Sulz LU (Bussmann)	
	×	(5. 5. 56)	Muri AG	(17. 0. 1)
950.891*	○ nj.(3)	26. 5. 42	Muhlen AG (Müller)	
	×	11. 6. 56	Kirchleerau AG	14. 0. 15
101.103*	○ nj.(2)	22. 4. 47	Rüttenen SO (Bloesch)	
	×	24. 5. 60	Sigriswil BE	13. 1. 2

Die Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die auf die Beringung folgenden Kalenderjahre: 112 Waldkäuse wurden im Beringungsjahr, 67 im 2., 25 im 3., 22 im 4., 12 im 5., 8 im 6., 5 im 7., 4 im 8., 2 im 9., 2 im 10., 2 im 11., 3 im 12., 4 im 14., 1 im 15. und 1 im 18. Kalenderjahr wiedergefunden. Der mit 950.891 beringte Waldkauz wurde unter Angabe der genauen Funddaten in frischem Zustand an die Vogelwarte gesandt. 953.818 hat mit grosser Wahrscheinlichkeit ein höheres Alter erreicht als 950.891; der Vogel wurde unter einem Scheunendach an einer 380-V-Freileitung hängend gefunden. Das genaue Todesdatum ist dagegen nicht bekannt. Nicht ausgewertet wurden die Wiederfunde 955.787* (beringt am 17. 5. 1944, Fund des schon aufgebogenen Rings in einem Schrebergarten nur 4 km vom Beringungsort entfernt am 7. 10. 1959 = Briefdatum) und 958.730* (beringt im Mai 1949, Ring am nackten Laufknochen am 20. 8. 1960 5 km vom Beringungsort im Walde gefunden). Das von diesen beiden Vögeln erreichte Alter ist unbekannt.

Waldohreule — *Asio otus*

69 Wiederfunde

955.317*	○ nj.(5)	17. 5. 54	Büren a/A. BE (Bürgermeister)	
	×	19. 7. 61	Grossaffoltern BE	7. 2. 2
808.295	○ nj.(4)	27. 4. 57	Missy VD (Blanc)	
	c	18. 2. 62	Missy VD (Blanc)	4. 9. 21
809.899*	○ nj.(5)	27. 4. 58	Villars-le Grand VD (Blanc)	
	×	5. 5. 62	Avenches VD	4. 0. 8

Rauhfußkauz — *Aegolius funereus*

1 Wiederfund

814.690	○	9. 10. 59	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	
	c	9. 9. 61	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	1. 11. 0

Schleiereule — *Tyto alba*

999 Wiederfunde

953.612*	○ nj.(7)	19. 6. 37	Altstetten ZH (Bär)	
	×	0. 6. 50	Regensdorf ZH (Leuzinger)	12. 11. ?
957.324*	○ nj.(3)	23. 5. 49	Allschwil BL (Müller)	
	×	(16. 1. 62)	Weil bei Lörrach: 47.37 N/7.40 E (Baden-Württemberg)	(12. 7. 23)
800.474*	○ nj.(2)	25. 7. 53	Burgdorf BE (Oppliger)	
	×	15. 1. 63	Lüsslingen SO	9. 5. 21

333 Schleiereulen wurden im Beringungsjahr wiedergefunden, 402 im 2. Kalenderjahr, 131 im 3., 52 im 4., 38 im 5., 18 im 6., 10 im 7., 5 im 8., 4 im 9., 3 im 10., 1 im 11. und 2 im 14. 957.324 wurde frischtot aufgefunden und als ♂ bestimmt; das wirkliche Alter dieses Vogels weicht somit höchstens um einige Tage vom hier errechneten ab. Hingegen dürfte eigentlich der Ringfund 953.612 nicht in diese Publikation aufgenommen werden, da sich heute nicht mehr abklären lässt, ob diese Schleiereule damals frischtot, alttot oder mumifiziert auf dem Scheunenboden gefunden wurde. Herr LEUZINGER hat einzig den Ring erhalten.

Mauersegler — *Apus apus*

605.769	○ dj.	28. 7. 39	Oltingen BL (Weitnauer)	
	c ♂	14. 7. 60	Oltingen BL (Weitnauer)	20. 11. 17
632.005*	○ nj.(3)	11. 8. 38	Tarasp GR (Fanzun)	
	×	28. 5. 51	Sent GR	12. 9. 17
277.137*	○ nj.	18. 7. 46	Zürich ZH (Blass)	
	×	3. 9. 57	Zürich ZH	11. 1. 15

Alpensegler — *Apus melba*

900.943	○ nj.(1)	18. 7. 42	Solothurn SO (Arn)	
	c	8. 6. 62	Solothurn SO (Arn)	19. 10. 20
901.038	○ nj.(2)	11. 7. 43	Solothurn SO (Arn)	
	c	1. 7. 62	Solothurn SO (Arn)	18. 11. 20
78.144	○ nj.(3)	13. 7. 35	Solothurn SO (Arn)	
	c	13. 5. 54	Solothurn SO (Arn)	18. 10. 0

Eisvogel — *Alcedo atthis*

201.821	○ ♂ ad.	21. 11. 48	Rikon ZH (Sommer)	
	c	9. 11. 52	Rikon ZH (Sommer)	3. 11. 18
201.822	○ ♀ ad.	7. 8. 49	Rikon ZH (Sommer)	
	c	9. 11. 52	Rikon ZH (Sommer)	3. 3. 2
S 5987*	○	10. 8. 60	Rothrist AG (Haller)	
	×	24. 8. 62	Ruppoldingen SO	2. 0. 14

126 Wiederfunde

Wiedehopf — *Upupa epops*

632.063*	○ nj.(6)	26. 6. 49	St. Erhard LU (Huber)	
	×	(31. 5. 54)	Winikon LU	(4. 11. 5)
677.472*	○ nj.(6)	15. 6. 57	Missy VD (Blanc)	
	×	11. 7. 59	Chevroux VD	2. 0. 26
678.922	○ ♀ ad.	8. 7. 57	Missy VD (Blanc)	
	c	4. 7. 59	Missy VD (Blanc)	1. 11. 26

29 Wiederfunde

Wendehals — *Jynx torquilla*

679.250*	○ nj.(10)	13. 6. 59	Neuveville BE (Zinder)	
	×	(30. 7. 61)	Môtier-Vully FR	2. 1. 17
S50.605*	○ nj.(8)	12. 6. 56	Bischofszell TG (Eggenberger)	
	×	(1. 7. 58)	Mettlen-Nassen SG	2. 0. 19
301.298*	○ ad.	12. 6. 56	Bischofszell TG (Eggenberger)	
	×	(30. 5. 58)	Niederbüren SG	1. 11. 18

22 Wiederfunde

Grünspecht — *Picus viridis*

67.637	○	16. 2. 33	Erlach BE (Bosshardt)	
	c	18. 12. 35	Erlach BE (Bosshardt)	2. 10. 2
F 6.903	○ ♂ ad.	3. 10. 61	Ascona TI (Teichert)	
	c	13. 10. 63	Ascona TI (Teichert)	2. 0. 10
904.727*	○ ♂ dj.	27. 7. 52	Corseaux VD (Baumann)	
	×	Mitte 1. 54	Corsier VD	1. 5. ?

13 Wiederfunde

Grauspecht — *Picus canus*

908.192*	○ ♀ ad.	19. 1. 57	Ostermundigen BE (Siegenthaler)	
	×	27. 10. 59	Bern BE	2. 9. 8
903.362	○ ♀	6. 10. 47	Allschwil BL (Amann)	
	c	15. 8. 49	Allschwil BL (Amann)	1. 10. 9

12 Wiederfunde

Grosser Buntspecht — *Dendrocopos major*

641.590*	○ ♂	11. 1. 53	Schaffhausen SH (Minder)	
	×	15. 4. 60	Ulm: 48.24 N/10.00 E (Württemberg) Deutschland	7. 3. 4
52.748	○ dj.	15. 6. 29	Allschwil BL (Brise)	
	×	18. 3. 35	Allschwil BL	5. 9. 3
655.932	○ ♂ ad.	6. 10. 53	Lyss BE (Niggeler)	
	c	28. 2. 57	Lyss BE (Niggeler)	3. 4. 22

56 Wiederfunde

Feldlerche — *Alauda arvensis*

156.908*	○ nj.(5)	24. 6. 50	Ettiswil LU (Amberg)	
	×	22. 6. 57	Mehlsecken bei Reiden LU	6. 11. 28
511.627*	○	18. 10. 59	Col de Bretoler VS (Vogelwarte)	
	+	11. 10. 61	L'Horme: 45.30 N/4.33 E (Loire) Frankreich	1. 11. 23
513.608	○	23. 9. 60	Col de Bretoler VS (Vogelwarte)	
	×	0. 12. 61	Châteauneuf de Contes: 43.47 N/7.17 E (Alpes maritimes) Frankreich	1. 2. ?

8 Wiederfunde

Uferschwalbe — *Riparia riparia*

381 Wiederfunde

115.800	○	10. 7. 32	Pratteln BL (Pfirtter)	
	c	12. 7. 36	Pratteln BL (Pfirtter)	4. 0. 2
440.009	○ dj.	29. 7. 58	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	19. 5. 62	Littau LU, Grube Ruepigen	3. 10. 20
321.263	○ ad.	25. 5. 53	Pratteln BL (Pfirtter)	
	c	17. 6. 56	Pratteln BL (Pfirtter)	3. 0. 22

Rauchschwalbe — *Hirundo rustica*

434 Wiederfunde

43.530	○ nj.(5)	7. 7. 30	Büren a/A. BE (Stotzer)	
	×	2. 9. 36	Büren a/A. BE	6. 1. 26
153.062	○ ad.	3. 9. 34	Sempach LU (Schifferli)	
	c	25. 4. 40	Sempach LU (Vogelwarte)	5. 7. 22
297.371	○ nj.(5)	12. 6. 51	Corcelles VD (Glarey)	
	c	22. 6. 56	Corcelles VD (Glarey)	5. 0. 10

Mehlschwalbe — *Delichon urbica*

201 Wiederfunde

134.686	○	12. 9. 33	Buttisholz LU (Spieler)	
	×	14. 6. 38	Buttisholz LU	4. 9. 2
351.281	○ nj.	12. 6. 56	Merligen BE (von Gunten)	
	c	0. 6. 60	Merligen BE (von Gunten)	3. 11. ?
351.283	○ nj.	12. 6. 56	Merligen BE (von Gunten)	
	c	0. 6. 60	Merligen BE (von Gunten)	3. 11. ?

Baumpieper — *Anthus trivialis*

12 Wiederfunde

391.977	○	28. 4. 57	Klotener Ried ZH (Kunz)	
	c	8. 5. 60	Klotener Ried ZH (Leuthold)	3. 0. 10
365.244*	○	26. 8. 56	Koppigen BE (Hess)	
	×	15. 9. 58	St. Marcellin: 45.10 N/5.20 E (Isère) Frankreich	2. 0. 20

Wiesenpieper — *Anthus pratensis*

6 Wiederfunde

457.964*	○	12. 10. 58	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	
	+	0. 1. 60	Felanix: 39.28 N/3.08 E (Mallorca) Spanien	1. 3. ?
574.590*	○	5. 10. 60	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	
	+	25. 10. 61	Atarte: 37.13 N/3.40 W (Granada) Spanien	1. 0. 20

Wasserpieper — *Anthus spinoletta*

49 Wiederfunde

310.849	○	1. 10. 52	Grangettes VD (Trüb)	
	c	14. 9. 57	Grangettes VD (Gilliéron)	4. 11. 13
154.693	○	30. 9. 34	Realp UR (Vogelwarte)	
	l-l	9. 1. 38	Mauprevoir: 46.11 N/0.30 E (Vienne) Frankreich	3. 3. 9
440.980	○	19. 10. 58	Grangettes VD (Gilliéron)	
	c	15. 10. 61	Grangettes VD (Boser)	2. 11. 26

Schafstelze — *Motacilla flava*

51 Wiederfunde

494.002	○ ♂ dj.	5. 9. 59	Sempach LU (Vogelwarte)	
	×	0. 8. 61	Goplo See: 52.35 N/18.21 E (Włocławek) Polen	1. 10. ?
380.817	○ ♂ dj.	24. 9. 57	Sempach LU (Vogelwarte)	
	×	6. 6. 59	Grossenhain: 51.18 N/13.33 E (Dresden) DDR	1. 8. 12
588.257*	○ ♀ dj.	19. 9. 60	Sempach LU (Fuchs)	
	+	25. 9. 61	Marmolejo: 38.03 N/4.10 W (Jaén) Spanien	1. 0. 6

Bergstelze — *Motacilla cinerea*

57 Wiederfunde

365.999	○ ad.	2. 4. 59	Ascona TI (Teichert)	
	c	1. 12. 62	Ascona TI (Teichert)	2. 9. 29
181.657	○ nj.(5)	25. 4. 36	Burgdorf BE (Künzi)	
	×	6. 7. 38	Ranflüh BE	2. 2. 11
528.145	○ dj.	23. 8. 61	Cossonay-Gare VD (Chappuis)	
	c	15. 9. 63	Cossonay-Gare VD (Chappuis)	2. 0. 23

Für Bergstelze 308.238 (vgl. Orn. Beob. 52: 188, 1955) liegt noch kein Wiederfund vor! Der publizierte Fund bezieht sich auf 308.230* Buchfink ♀ beringt am 18. 10. 1951 in Pully VD (DE CROUSAZ).

Bachstelze — *Motacilla alba*

124 Wiederfunde

195.765	○ dj.	15. 6. 37	Nieder-Gerlafingen SO (Beer)	
	×	1. 6. 41	Biberist SO	3. 11. 16
359.186*	○ ♂ dj.	26. 9. 55	Sempach LU (Vogelwarte)	
	×	17. 3. 59	Sempach LU	3. 5. 19
326.900*	○ nj.(5)	10. 6. 54	Grossaffoltern BE (Niggeler)	
	×	0. 11. 57	Ersigen bei Kirchberg BE	3. 5. ?

Neuntöter — *Lanius collurio*

40 Wiederfunde

179.169*	♂	4. 8. 36	Embrach ZH (Weidmann)	
	×	4. 7. 40	Embrach ZH	3. 11. 0
637.477*	♀ nj.(5)	4. 7. 48	Gächliwil SO (Niggeler)	
	×	5. 5. 52	Illiswil bei Wohlen BE	3. 10. 1
554.088*	♂	15. 5. 60	Wunderklingen SH (Küng)	
	+	28. 8. 63	Insel Milos: 36.40 N/24.30 E (Cycladen) Griechenland	3. 3. 13

Rotkopfwürger — *Lanius senator*

6 Wiederfunde

626.904	♀ ad.	30. 4. 44	Rheineck-Bauriet SG (Stricker)	
	c	19. 5. 46	Rheineck-Bauriet SG (Stricker)	2. 0. 19
626.906	♀	30. 4. 44	Rheineck-Bauriet SG (Stricker)	
	c	19. 5. 46	Rheineck-Bauriet SG (Stricker)	2. 0. 19
658.460*	♀ nj.(5)	8. 6. 58	Nottwil LU (Huber)	
	+	13. 9. 59	Burgos: 42.21 N/3.41 W (Burgos) Spanien	1. 3. 5

Raubwürger — *Lanius excubitor*

16 Wiederfunde

639.380*	♂	31. 12. 44	Klotener Ried ZH (Berger)	
	×	(3. 3. 58)	Rümlang ZH	(12. ? ?)
700.964*	♂	2. 10. 60	Klotener Ried ZH (Trüb)	
	×	20. 4. 62	Klotener Ried ZH (Appenzeller)	1. 6. 18
668.072	♂ dj.	18. 9. 55	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	14. 4. 57	Sempach LU (Vogelwarte)	1. 6. 26

Das wirkliche Alter des mit Ring Nr. 639.380 gezeichneten Raubwürgers ist leider nicht genau bekannt. Der Ring wurde uns von einem Schüler mit folgendem Begleitschreiben zugestellt: «Ich bekam *das letzte Jahr* von meinem Vater diesen Ring. Er sagte, es sei ihm ein Vogel ins Auto geflogen und dieser habe einen Ring am Fuss gehabt...». Somit ist es nicht ausgeschlossen, dass das Funddatum noch weiter zurückliegt.

Wasseramsel — *Cinclus cinclus*

242 Wiederfunde

639.566	♂ dj.	27. 6. 48	Welschenrohr SO (Allemann)	
	c	6. 5. 56	Welschenrohr SO (Allemann)	7. 10. 9
641.555	♂	26. 11. 49	Vevey (Minder)	
	c	20. 1. 57	Vevey (Gilliéron)	7. 1. 24
654.381	♂ ad.	14. 5. 53	Welschenrohr SO (Allemann)	
	c	20. 3. 60	Welschenrohr SO (Allemann)	6. 10. 6

Die Kontrollfänge und Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre: 90 im Beringungsjahr, 85 im 2., 27 im 3., 22 im 4., 10 im 5., 3 im 6., 1 im 7., 2 im 8. und 2 im 9. Kalenderjahr.

Zaunkönig — *Troglodytes troglodytes*

39 Wiederfunde

394.837	♂	24. 3. 57	Deisswil BE (Howald)	
	×	18. 10. 58	Bern BE	1. 6. 24
439.192	♂	12. 3. 60	Neunforn TG (Frei)	
	c	28. 5. 61	Neunforn TG (Frei)	1. 2. 16
270.123	♂	24. 11. 48	Saillon VS (Desfayes)	
	c	31. 1. 50	Saillon VS (Desfayes)	1. 2. 6

Alpenbraunelle — *Prunella collaris*

10 Wiederfunde

S56.411	♂	13. 1. 59	Champéry VS (Michaud)	
	c	15. 12. 62	Champéry VS (Michaud)	3. 11. 2
S56.672	♂	14. 1. 60	Champéry VS (Michaud)	
	c	23. 11. 62	Champéry VS (Michaud)	2. 10. 9
S56.674	♂	16. 10. 60	Champéry VS (Michaud)	
	c	20. 11. 62	Champéry VS (Michaud)	2. 1. 4

Heckenbraunelle — *Prunella modularis*

64 Wiederfunde

510.020	♂	13. 3. 60	Muttenz BL (Burri)	
	c	27. 5. 62	Muttenz BL (Burri)	2. 2. 14
270.975	♂	23. 12. 52	Schaffhausen SH (Minder)	
	+	26. 1. 55	St-Alban: 46.05 N/5.28 E (Ain) Frankreich	2. 1. 3
282.073	♂	20. 12. 49	Corseaux VD (Baumann)	
	c	8. 1. 52	Corseaux VD (Baumann)	2. 0. 18

Braunkehlchen — *Saxicola rubetra*

14 Wiederfunde

416.007	○ ♂ ad.	17. 8. 58	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)		
	+	7. 9. 61	Faro: 37.01 N/7.56 W (Algarve)	Portugal	3. 0. 20
587.715*	○ nj.	4. 6. 61	Suscévas VD (Magnenat)		
	+	20. 9. 63	Carnaxide: 38.43 N/9.15 W (Estremadura)	Portugal	2. 3. 16
255.973	○ nj.(6)	27. 5. 47	Sionnet GE (Géroutet)		
	c	12. 7. 49	Sionnet GE (Géroutet)		2. 1. 15

Schwarzkehlchen — *Saxicola torquata*

18 Wiederfunde

240.742	○ nj.(4)	8. 5. 46	Troinex GE (Géroutet)		
	c	11. 7. 49	La Praille, Lancy GE (Géroutet)		3. 2. 3
275.525	○ nj.(4)	3. 5. 49	Puplinge GE (Géroutet)		
	+	0. 1. 51	Seddouk: 36.33 N/4.42 E (Constantine)	Algerien	1. 8. ?
258.768	○ nj.(6)	29. 4. 48	Choulex GE (Géroutet)		
	×	6. oder 13. 11. 49	Magalas: 43.28 N/3.13 E (Hérault)	Frankreich	1. 6. ?

Steinschmätzer — *Oenanthe oenanthe*

3 Wiederfunde

466.154	○ ♂ ad.	19. 8. 59	Riederalp ob Mörel VS (Glutz)		
	×	11. 9. 60	Cap Couronne: 43.19 N/5.03 E (Bouches-du-Rhône)		
			Frankreich		1. 0. 23

Hausrotschwanz — *Phoenicurus ochruros*

159 Wiederfunde

283.495	○ nj.(5)	30. 5. 50	Madretsch BE (Jenni)		
	×	3. 7. 54	Madretsch BE (Jenni)		4. 1. 3
38.241	○ nj.	10. 5. 29	Lyss BE (Krebs)		
	c	28. 5. 33	Lyss BE (Krebs)		4. 0. 18
32.105	○ nj.(4)	15. 5. 27	Mariahilf, Düringen FR (Thürler)		
	c	31. 1. 31	Andujar: 38.02 N/4.03 W (Jaén)	Spanien	3. 8. 16

Gartenrotschwanz — *Phoenicurus phoenicurus*

256 Wiederfunde

362.513*	○ ♂ ad.	11. 4. 56	Orbe VD (Meylan)		
	×	(28. 11. 62)	Kallnach BE		(6. 7. 17)
143.249	○ dj.	15. 7. 34	Pratteln BL (Pfirtter)		
	×	7. 5. 40	Pratteln BL (Hoffmann)		5. 9. 22
364.260*	○ nj.(7)	5. 6. 56	Cudrefin VD (Zinder)		
	×	(30. 7. 61)	Cudrefin VD		(5. 1. 25)

120 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 75 in das 2., 34 in das 3., 16 in das 4., 4 in das 5., 4 in das 6. und 3 in das 7. Kalenderjahr. Es darf angenommen werden, dass die Meldedaten der Ringe 362.513 und 364.260 ungefähr den Funddaten entsprechen.

Rotkehlchen — *Eritacus rubecula*

182 Wiederfunde

448.323*	○	13. 10. 58	Rothrist AG (Haller)		
	×	0. 12. 61	Philippeville: 36.53 N/6.54 E (Constantine)	Algerien	3. 1. ?
459.277	○ ad.	15. 10. 59	Ascona TI (Teichert)		
	c	19. 3. 62	Ascona TI (Teichert)		2. 5. 4
453.675*	○	19. 10. 59	Aarau AG (Wittmer)		
	×	24. 1. 62	Aarau AG (Baltzer)		2. 3. 5

Im Orn. Beob. 58: 181 (1961) wurde unter der Nummer 308.088 ein mehr als 7jähriges Rotkehlchen publiziert. Dieser Ringfund ist zu berichtigen; er bezieht sich auf einen Schwarzmilan mit der Ringnummer 808.088.

Nachtigall — *Luscinia megarhynchos*

93 Wiederfunde

365.808	○ ♂ ad.	22. 4. 56	Yverdon VD (Magnenat)		
	c	5. 5. 62	Yverdon VD (Magnenat)		6. 0. 13
365.820	○ ♂ ad.	29. 4. 56	Yverdon VD (Magnenat)		
	c	29. 4. 61	Yverdon VD (Magnenat)		5. 0. 0
393.784	○ ad.	12. 5. 57	Missy VD (Blanc)		
	c	9. 7. 61	Missy VD (Blanc)		4. 1. 27

Blaukehlchen — *Luscinia svecica*

22 Wiederfunde

148.254	○	1. 9. 34	Zürich ZH (Mächler)		
	×	0. 9. 38	Bozow: 50.31 N/24.50 E (Kr. Horochow)	Polen	4. 0. ?
396.763	○ ♀ ad.	5. 9. 57	Fanel BE (Siegenthaler)		
	c	22. 8. 59	Fanel NE (Manuel)		1. 11. 17

Wacholderdrossel — *Turdus pilaris*

89 Wiederfunde

673.185	+	26. 1. 57	Missy VD (Blanc)		
		2. 2. 62	Caprese Michelangelo: 43.38 N/11.59 E (Arezzo) Italien	5. 0. 6	
664.074	○ nj.(5)	30. 5. 54	Le Brassus VD (Maire)		
	+	1. 1. 58	Pernes-les-Fontaines: 44.00 N/5.03 E (Vaucluse) Frankreich	3. 7. 2	
687.463*	○ nj.(5)	2. 5. 59	Grabs SG (Hardegger)		
	+	11. 2. 61	Monteu da Po: 45.21 N/8.12 E (Piemonte) Italien	1. 9. 9	

Ringdrossel — *Turdus torquatus*

20 Wiederfunde

671.922*	○ nj.(5)	17. 5. 57	Tête de Ran NE (Zinder)		
	+	0. 2. 61	Montpellier: 43.36 N/3.53 E (Hérault) Frankreich	3. 8. ?	
688.660*	○ ♀	24. 4. 60	Rossalp am Speer (Müller)		
	+	5. 4. 62	Omex: 43.05 N/0.04 W (Hautes-Pyrénées) Frankreich	1. 11. 12	
641.512	○	28. 5. 48	Dent de Lys FR (Minder)		
	+	3. 11. 49	Roquefavour: 43.31 N/5.20 E (Bouches-du-Rhône) Frankreich	1. 5. 6	

Amsel — *Turdus merula*

1947 Wiederfunde

601.179*	○ ♀ ad.	19. 5. 38	Rothrist AG (Haller)		
	×	20. 11. 45	Rothrist AG (Pletscher)	7. 6. 1	
638.223	○ ♂	4. 4. 42	Beretta, Arogno TI (Sartori)		
	×	0. 11. 49	Beretta, Arogno TI (Sartori)	7. 6. ?	
646.420	○ ♂ ad.	31. 10. 48	Pully VD (G. de Crousaz)		
	c	11. 7. 55	Pully VD (G. de Crousaz)	6. 8. 11	

Von den Kontrollfängen und Wiederfunden fallen 795 in das Beringungsjahr, 663 in das 2., 262 in das 3., 121 in das 4., 61 in das 5., 31 in das 6., 9 in das 7. und 5 in das 8. Kalenderjahr. — Der Fund von Ring Nr. 638.223 wurde uns erst am 22. Juli 1953 gemeldet, weshalb das Funddatum wohl mit gewissen Reserven aufzunehmen ist.

Rotdrossel — *Turdus iliacus*

4 Wiederfunde

671.841	○	26. 3. 60	Ascona TI (Teichert)		
	c	(17. 1. 63)	Kingsbridge: 50.17 N/3.46 W (Devon) England	(2. 9. 22)	

Singdrossel — *Turdus philomelos*

245 Wiederfunde

672.537*	○	16. 10. 57	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)		
	+	20. 10. 62	Le Golfe Juan: 43.33 N/7.03 E (Alpes-Maritimes) Frankreich	5. 0. 4	
56.365	○	15. 5. 32	Konstanz (Noll)		
	×	12. 3. 37	Monte Cucco, Genova: 44.24 N/8.56 E (Liguria) Italien	4. 9. 28	
606.962*	○	3. 5. 34	Trimbach SO (Erne)		
	×	(27. 10. 38)	Berken BE	(4. 5. 24)	

Misteldrossel — *Turdus viscivorus*

22 Wiederfunde

704.220*	○ dj.	29. 10. 60	Wynau BE (Haller)		
	×	(8. 1. 63)	Wynau BE	(2. 2. 10)	
694.973*	○	17. 10. 59	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)		
	+	0. 11. 61	Vesc: 44.31 N/5.12 E (Drôme) Frankreich	2. 1. ?	
691.305	○ ♀	1. 6. 59	Chasseral-Nods BE (Siegenthaler)		
	+	20. 12. 60	Cormoz: 46.26 N/5.14 E (Ain) Frankreich	1. 6. 19	

Sumpfrohrsänger — *Acrocephalus palustris*

4 Wiederfunde

226.351	○ ad.	2. 6. 52	Neeracher Ried ZH (Schinz)		
	c	1. 6. 60	Neeracher Ried ZH (Schinz)	7. 11. 29	
308.504	○ ad.	12. 6. 59	Neeracher Ried ZH (Schinz)		
	c	28. 6. 60	Neeracher Ried ZH (Schinz)	1. 0. 16	

Teichrohrsänger — *Acrocephalus scirpaceus*

356 Wiederfunde

284.722	○ nj.(2)	14. 6. 55	Oberkirch LU (Hofer)		
	c	24. 5. 59	Oberkirch LU (Hofer)	3. 11. 10	
424.384	○	30. 8. 58	Yverdon VD (Magnenat)		
	c	1. 8. 62	Katrineholm 58.59 N/16.15 E (Västmanland) Schweden	3. 11. 1	
362.215	○ ad.	14. 7. 56	Weinfeld TG (Braschler)		
	c	28. 5. 60	Weinfeld TG (Braschler)	3. 10. 14	

Drosselrohrsänger — <i>Acrocephalus arundinaceus</i>				56 Wiederfunde
58.694	○ ad. c	29. 7. 30 24. 5. 36	Sempach LU (Schifferli) Sempach LU (Schifferli)	5. 9. 25
277.845	○ ad. c	7. 6. 59 24. 6. 62	Chavornay VD (Vuagniaux) Chavornay VD (Vuagniaux)	3. 0. 17
277.892	○ ad. c	30. 4. 56 7. 5. 59	Rüdlingen SH (Müller) Rüdlingen SH (Müller)	3. 0. 7
Gelbspötter — <i>Hippolais icterina</i>				6 Wiederfunde
38.521	○ nj.(5) ×	21. 6. 29 12. 7. 35	Sempach LU (Schifferli) Menziken AG	6. 0. 21
404.632	○ ad. c	16. 6. 57 6. 7. 58	Yverdon VD (Magenat) Yverdon VD (Magenat)	1. 0. 20
395.249	○ ad. c	4. 8. 57 17. 8. 58	Missy VD (Blanc) Missy VD (Blanc)	1. 0. 13
Gartengrasmücke — <i>Sylvia borin</i>				156 Wiederfunde
376.129	○ c	25. 8. 56 11. 8. 61	Kloten ZH (Kunz) Kloten ZH (Appenzeller)	4. 11. 16
348.105	○ c	30. 6. 55 26. 8. 59	Suhremündung, Aarau AG (Suter) Suhremündung, Aarau AG (Suter)	4. 1. 26
287.471	○ c	7. 6. 51 13. 7. 55	Suhremündung, Aarau AG (Suter) Suhremündung, Aarau AG (Suter)	4. 1. 6
Mönchsglasmücke — <i>Sylvia atricapilla</i>				252 Wiederfunde
296.118	○ nj.(3) c	9. 6. 53 25. 4. 58	Muttenz BL (Burri) Muttenz BL (Burri)	4. 10. 16
259.900	○ dj. ×	28. 6. 47 0. 3/4. 52	Bremgarten AG (Stäger) Gandesia: 41.03 N/1.25 E (Tarragona) Spanien	4. 9. ?
257.409*	○ dj. ×	18. 6. 47 1. 8. 51	Luzern LU (Wanner) Luzern LU	4. 1. 13
Dorngrasmücke — <i>Sylvia communis</i>				92 Wiederfunde
326.371	○ ♀ ad. c	11. 6. 55 12. 6. 60	Chavornay VD (Vuagniaux) Chavornay VD (Vuagniaux)	5. 0. 1
326.303	○ ♀ ad. c	25. 7. 54 14. 9. 58	Chavornay VD (Vuagniaux) Chavornay VD (Vuagniaux)	
287.456	○ c	24. 4. 51 30. 4. 54	Aarau AG (Suter) Aarau AG (Suter)	3. 0. 6
Klappergrasmücke — <i>Sylvia curruca</i>				5 Wiederfunde
290.745*	○ +	14. 9. 50 26. 9. 51	Saillon VS (Desfayes) Camposampiero: 45.34 N/11.57 E (Padova) Italien	1. 0. 12
Fitis — <i>Phylloscopus trochilus</i>				47 Wiederfunde
371.242	○ ad. c	11. 9. 56 2. 7. 59	Muttenz BL (Burri) Muttenz BL (Burri)	2. 9. 21
596.439	○ ad. c	4. 6. 61 5. 6. 63	Muttenz BL (Burri) Muttenz BL (Burri)	2. 0. 1
174.158	○ dj. ×	30. 9. 35 22. 5. 37	Realp UR (Vogelwarte) Lugneborg bei Ärla: 59.05 N/16.37 E (Södermanland) Schweden	1. 7. 22
Zilpzalp — <i>Phylloscopus collybita</i>				186 Wiederfunde
372.300	○ ad. c	26. 5. 57 18. 5. 60	Prévonloup VD (Chappuis) Prévonloup VD (Chappuis)	2. 11. 22
360.795*	○ ×	6. 4. 56 (26. 1. 59)	Sempach LU (Vogelwarte) Karouba: 37.18 N/9.52 E Tunesien	2. 9. 20
425.676*	○ +	19. 10. 58 10. 2. 61	Missy VD (Blanc) Petra: 39.37 N/3.06 E (Mallorca) Spanien	2. 3. 21
Wintergoldhähnchen — <i>Regulus regulus</i>				14 Wiederfunde
455.122	○ ♀ c	3. 10. 59 20. 9. 61	Utzingen BE (Siegenthaler) Utzingen BE (Siegenthaler)	1. 11. 17
477.864	○ dj. c	19. 7. 59 25. 9. 60	Romont BE (Benoit) Romont BE (Benoit)	1. 2. 6
271.407	○ ♂ dj. c	27. 9. 48 5. 11. 49	Bern BE (Wälti) Bern BE (Wälti)	1. 1. 9

Trauerschnäpper — *Ficedula hypoleuca*

353 Wiederfunde

242.907	○ nj.(4)	8. 6. 43	Gossau SG (Leubler)	
	×	(8. 11. 50)	Leutwil, Bischofszeli TG (Leubler)	?
335.098*	○ nj.(6)	10. 6. 54	Biel BE (Jenni)	
	×	26. 5. 61	Evilard BE	6. 11. 16
420.625	○ nj.(6)	6. 6. 58	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	27. 5. 64	Sempach LU (Vogelwarte)	5. 11. 21
250.836	○ nj.(5)	10. 6. 46	Gossau SG (Leubler)	
	c	22. 5. 52	Gossau SG (Leubler)	5. 11. 12

57 Trauerschnäpper wurden im Beringungsjahr, 164 im 2., 66 im 3., 38 im 4., 18 im 5., 7 im 6., 1 im 7. und 2 im 8. Kalenderjahr wiedergefunden (420.625 nicht mitgezählt). Die meisten Wiederfunde gehen auf Kontrollen der Beringer an den Bruthöhlen zurück. Das Funddatum für 242.907 ist nicht bekannt. Der Ring wurde von einem Landwirt bei der Reinigung der Nisthöhlen einem toten Vogel abgestreift und dann anlässlich eines Vortrages von Herrn Leubler dem Beringer zurückgegeben.

Grauschnäpper — *Muscicapa striata*

47 Wiederfunde

227.795	○	25. 6. 39	Madiswil BE (Blatti)	
	c	25. 6. 44	Madiswil BE (Blatti)	5. 0. 0
242.112	○	31. 5. 42	Luzern LU (Wanner)	
	×	1. 10. 45	Sao Bartolomeu de Messines: 37.15 N/8.17 E (Algarve)	3. 4. 1
			Portugal	
371.145	○ ad.	23. 7. 56	Muttenz BL (Burri)	
	c	18. 8. 59	Muttenz BL (Burri)	3. 0. 26

Nonnenmeise — *Parus palustris*

604 Wiederfunde

311.426*	○	22. 11. 53	Flawil SG (Lehner)	
	×	22. 3. 64	Flawil SG	10. 4. 0
107.766	○	14. 2. 32	Pratteln BL (Pfirtter)	
	c	2. 11. 39	Pratteln BL (Pfirtter)	7. 8. 19
295.748	○ dj.	29. 7. 51	Pully VD (G. de Crousaz)	
	c	27. 10. 58	Lausanne VD	7. 2. 28

Die Kontrollfänge und Wiederfunde verteilen sich wie folgt auf die auf die Beringung folgenden Jahre: 256 im Beringungsjahr, 191 im 2., 74 im 3., 48 im 4., 18 im 5., 9 im 6., 2 im 7. und 6 im 8. Kalenderjahr. Der Fund von 311.426 ist wie alle anderen für 1964 bereits eingetroffenen Fundmeldungen hier noch nicht verwertet. Diese älteste Nonnenmeise wurde frisstot und in unverletztem Zustand bei Flawil aufgefunden.

Weidenmeise, Alpenmeise — *Parus montanus*

25 Wiederfunde

340.628	○ ad.	15. 5. 55	Commugny VD (Steffen)	
	c	18. 1. 59	Commugny VD (Steffen)	3. 8. 3
425.782	○	23. 11. 58	Gletterens VD (Blanc)	
	c	20. 5. 62	Gletterens VD (Blanc)	3. 5. 27
351.794	○	17. 2. 57	Commugny VD (Steffen)	
	c	7. 2. 59	Commugny VD (Steffen)	1. 11. 21

Haubenmeise — *Parus cristatus*

38 Wiederfunde

199.850	○	7. 9. 37	St. Moritz GR (Gartmann)	
	c	6. 11. 42	St. Moritz GR (Gartmann)	5. 2. 0
335.608	○	20. 2. 55	Gryon VD (Schwitzgebel)	
	c	2. 2. 58	Gryon VD (Schwitzgebel)	2. 11. 13
250.578	○	9. 5. 48	Katzenrüti ZH (Freienhofer)	
	c	11. 6. 50	Katzenrüti ZH (Freienhofer)	2. 1. 2

Tannenmeise — *Parus ater*

222 Wiederfunde

433.786	○ ad.	19. 4. 59	Suhr AG (Baltzer)	
	c	12. 5. 63	Suhr AG (Baltzer)	4. 0. 23
136.208	○	13. 1. 35	Düdingen FR (Thürler)	
	c	22. 1. 39	Düdingen FR (Thürler)	4. 0. 9
38.356	○ nj.(6)	13. 7. 29	Lyss BE (Krebs)	
	c	1. 5. 33	Lyss BE (Krebs)	3. 9. 19

Unter Briefdatum vom 28.10.1963 wurde uns der Fund des Skelettes einer am 19.5.1949 in Allschwil BL (SÜTTERLIN) beringten Tannenmeise aus Ligurien gemeldet (Ring No.266.371*); leider lässt sich dieser Wiederfund in diesem Zusammenhang nicht auswerten. Es muss hier noch auf die starken Zugbewegungen der Tannenmeise im Herbst 1949 hingewiesen werden (Orn.Beob.47: 174—177, 1950).

Blaumeise — *Parus caeruleus*

749 Wiederfunde

187.360	○ ♂	15. 12. 36	Rümlingen BL (Plattner)	
	×	5. 5. 43	Rümlingen BL	6. 4. 20
103.301	○ ♀	22. 5. 31	Schönenwerd SO (Walter)	
	×	6. 4. 37	Schönenwerd SO	5. 10. 15
403.227	○ nj.(7)	31. 5. 58	Malters LU (Steiner)	
	c	15. 12. 63	Malters LU (Rüedi)	5. 6. 15

Kohlmeise — *Parus major*

3505 Wiederfunde

279.700	○ ♂	2. 10. 49	Pully VD (G. de Crousaz)	
	c	15. 2. 58	Pully VD (G. de Crousaz)	8. 4. 13
166.734*	○ nj.(9)	21. 5. 36	Düdingen FR (Thürler)	
	×	12. 6. 44	Tuftera, Börsingen FR	8. 0. 22
343.167	○ ♂ dj.	17. 9. 54	Ranflüh BE (Hofstetter)	
	c	6. 4. 62	Ranflüh BE (Hofstetter)	7. 6. 20

1530 beringte Kohlmeisen wurden im Beringungsjahr, 1344 im 2., 388 im 3., 146 im 4., 64 im 5., 14 im 6., 11 im 7., 3 im 8., 4 im 9. und 1 im 10. Kalenderjahr kontrolliert oder wiedergefunden.

Schwanzmeise — *Aegithalos caudatus*

128 Wiederfunde

410.840	○	12. 1. 58	Altikon ZH (Frei)	
	c	11. 6. 61	Neunforn TG (Frei)	3. 5. 0
377.422	○	23. 9. 56	Ascona TI (Vogelwarte)	
	c	2. 1. 60	Ascona TI (Teichert)	3. 3. 10
421.282	○	24. 8. 58	Oberkirch LU (Hofer)	
	c	16. 10. 60	Oberkirch LU (Hofer)	2. 1. 22

Beutelmeise — *Remiz pendulinus*

5 Wiederfunde

533.145	○	30. 3. 60	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	1. 10. 61	Sempach LU (Fuchs)	1. 6. 1

Kleiber — *Sitta europaea*

239 Wiederfunde

271.514	○	29. 12. 48	Gryon VD (Schwitzgebel)	
	c	2. 1. 57	Gryon VD (Schwitzgebel)	8. 11. 16
281.367	○	31. 12. 51	Hünibach, Thun BE (Brunner)	
	c	13. 12. 59	Hünibach, Thun BE (Brunner)	7. 11. 13
348.303	○	9. 4. 55	Ranflüh BE (Hofstetter)	
	c	15. 4. 61	Ranflüh BE (Hofstetter)	6. 0. 6

88 Kontrollfänge und Wiederfunde stammen aus dem Beringungsjahr, 99 aus dem 2., 27 aus dem 3., 14 aus dem 4., 7 aus dem 5., 1 aus dem 6., 1 aus dem 7., 1 aus dem 9. und 1 aus dem 10. Kalenderjahr.

Mauerläufer — *Tichodroma muraria*

2 Wiederfunde

33.217	○	7. 3. 31	Schloss Tarasp GR (Fanzun)	
	c	25. 4. 33	Schloss Tarasp GR (Fanzun)	2. 1. 18
249.756	○	21. 6. 47	Schloss Chillon VD (Minder)	
	c	3. 7. 48	Schloss Chillon VD (Minder)	1. 0. 12

Gartenbaumläufer — *Certhia brachydactyla*

31 Wiederfunde

377.457*	○	24. 9. 56	Maggiadelta, Ascona TI (Vogelwarte)	
	×	25. 1. 61	Locarno TI	4. 4. 1
E 5.015	○	29. 9. 61	Katzensee bei Regensdorf ZH (Kunz)	
	c	20. 10. 63	Katzensee bei Regensdorf ZH (Kunz)	2. 0. 21
366.141*	○	6. 5. 56	Luzern LU (Schenk)	
	×	5. 4. 58	Luzern LU	1. 11. 0

Graumammer — *Emberiza calandra*

5 Wiederfunde

S53.256*	○ nj.(5)	31. 7. 56	Chamblon VD (Magnenat)	
	+	20. 10. 57	Tarascon: 43.48 N/4.40 E (Bouches-du-Rhône) Frankreich	1. 2. 20

Goldammer — *Emberiza citrinella*

369 Wiederfunde

378.826	○ ♂ vj.	14. 1. 57	Sempach LU (Vogelwarte)	
	c	6. 3. 64	Sempach LU (Vogelwarte)	7. 1. 20
33.986	○ ♂	25. 3. 28	Sempach LU (Schifferli)	
	c	19. 4. 35	Sempach LU (Schifferli)	7. 0. 25
36.780	○ dj.	6. 7. 30	Sempach LU (Schifferli)	
	c	3. 12. 35	Sempach LU (Schifferli)	5. 4. 27

155 Kontrollfänge und Wiederfunde fallen auf das Beringungsjahr, 140 auf das 2., 40 auf das 3., 19 auf das 4., 7 auf das 5., 5 auf das 6., 1 auf das 7. und

2 auf das 8. Kalenderjahr. Die Kontrollfänge durch den Beringer überwiegen bei weitem alle anderen Wiederfunde.

Rohrhammer — *Emberiza schoeniclus*

411 Wiederfunde

48.458*	○ ♂	3. 5. 31	Wauwil Moos LU (Schifferli)		
	×	(6. 3. 37)	Béziers: 43.21 N/3.13 E (Hérault)	Frankreich	(5. 10. 3)
360.757	○ ♀	3. 4. 56	Sempach LU (Vogelwarte)		
	c	25. 3. 61	Basse-Méjanes: 43.33 N/4.31 E (Bouches-du-Rhône)	Frankreich	4. 11. 22
307.802	○ ♀	10. 10. 51	Dorigny VD (Godel)		
	c	23. 5. 56	Fanel BE (Marbot)		4. 7. 13

Bei Rohrhammer 48.458 entspricht wahrscheinlich das Meldedatum annähernd dem Funddatum. Der Melder schreibt im Brief: «oiseau migrateur trouvé mort tout récemment...»; das genaue Funddatum konnte hingegen nicht mehr in Erfahrung gebracht werden.

Buchfink — *Fringilla coelebs*

1514 Wiederfunde

181.650	○ ♂ dj.	29. 7. 36	Luzern LU (Lang)		
	c	8. 8. 44	Luzern LU (Lang)		8. 0. 10
185.002*	○ ♂ dj.	17. 6. 36	Burgdorf BE (Schaub)		
	×	27. 5. 44	Burgdorf BE		7. 11. 10
179.798*	○ ♀	26. 5. 36	Zürich ZH (Erisman)		
	×	(24. 4. 43)	Zürich-Albisrieden ZH		(6. 10. 29)

550 Buchfinken sind im Beringungsjahr, 540 im 2., 220 im 3., 119 im 4., 45 im 5., 23 im 6., 14 im 7., 1 im 8. und 2 im 9. Kalenderjahr wiedergefunden und kontrolliert worden.

Bergfink — *Fringilla montifringilla*

99 Wiederfunde

179.308	○ ♀	13. 2. 36	Rheineck SG (Stricker)		
	×	3. 1. 40	Thein a. d. Moldau: 50.12 N/12.38 E (Böhmen)	CSR	3. 10. 20
302.859	○ ♀	30. 12. 50	Stans NW (Sigg)		
	+	3. 11. 54	Udine: 46.03 N/13.14 E (Veneto)	Italien	3. 10. 4
13.097	○ ♂ ad.	19. 2. 27	Solothurn SO (Hafner)		
	c	20. 3. 30	Solothurn SO (Hafner)		3. 1. 1

Grünfink — *Carduelis chloris*

1407 Wiederfunde

195.525	○ ♂	16. 3. 27	Madretsch BE (Jenni)		
	c	8. 4. 37	Madretsch BE (Jenni)		10. 0. 23
360.694*	○ ♂ vj.	28. 3. 56	Sempach LU (Vogelwarte)		
	c	17. 10. 62	Hildisrieden LU		6. 6. 19
604.837	○	5. 1. 36	Pratteln BL (Pfirtter)		
	×	19. 5. 42	Pratteln BL		6. 4. 14

666 Grünfinken sind im Beringungsjahr, 495 im 2., 153 im 3., 59 im 4., 19 im 5., 6 im 6., 8 im 7. und 1 im 11. Kalenderjahr wiedergefunden und kontrolliert worden.

Erlenzeisig — *Carduelis spinus*

77 Wiederfunde

252.765	○ ♂	9. 3. 47	St. Imier BE (Moeri)		
	×	15. 8. 49	St. Imier BE		2. 5. 6
458.286	○ ♀ dj.	15. 10. 58	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)		
	+	5. 3. 61	Povena: 43.15 N/3.15 W (Vizcaya)	Spanien	2. 4. 18
E43.470*	○ ♂ dj.	12. 10. 61	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)		
	+	15. 1. 64	Alcora: 40.05 N/0.14 W (Castellon)	Spanien	2. 3. 3
199.444	○ ♀	31. 1. 37	Madretsch BE (Jenni)		
	c	16. 2. 39	Madretsch BE (Jenni)		2. 0. 16

Das mit Ring BERN 1.696 gezeichnete Erlenzeisig ♂ wurde offenbar bald nach der Beringung von einem Vogelliebhaber gefangen und bis zu seinem Tod, d. h. während 5—6 Jahren, im Käfig gehalten (○ 12. 8. 1922, × 0. 10. 28; erreichte also ein Alter von mindestens 6 Jahren und 2 Monaten). Aus der Gefangenschaft sind aber auch ältere Erlenzeisige bekannt. So hielt z. B. W. THÖNEN ein ♂ fast auf den Tag genau während 10 Jahren.

Distelfink — *Carduelis carduelis*

114 Wiederfunde

573.234*	○ ♂ dj.	3. 10. 60	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	
	×	9. 9. 63	Uznach SG	2. 11. 6
374.845	○ ad.	10. 8. 56	Märwiler Ried TG (Braschler)	
	c	12. 6. 59	Märwiler Ried TG (Braschler)	2. 10. 2
320.995	○ ad.	23. 9. 54	Pully VD (G. de Crousaz)	
	c	30. 6. 57	Pully VD (G. de Crousaz)	2. 9. 7

Hänfling — *Carduelis cannabina*

71 Wiederfunde

408.818	○ ♂	24. 8. 57	Klotener Ried ZH (Kunz)	
	c	13. 8. 61	Klotener Ried ZH (Appenzeller)	3. 11. 20
563.528*	○	21. 8. 60	Pratteln BL (Pfirter)	
	×	10. 7. 63	Frauenfeld TG	2. 10. 19
508.114*	○ ♀ ad.	13. 10. 59	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	
	+	20. 11. 61	Cucuron: 43.46 N/5.25 E (Vaucluse) Frankreich	2. 1. 7

Birkenzeisig — *Carduelis flammea*

7 Wiederfunde

171.506	○ ♂ ad.	18. 9. 35	Realp UR (Vogelwarte)	
	c	29. 9. 37	Realp UR (Vogelwarte)	2. 0. 11

Zitronenzeisig — *Carduelis citrinella*

44 Wiederfunde

451.558	○	21. 5. 59	Chasseral, Nods BE (Siegenthaler)	
	c	26. 6. 62	Chasseral, Nods BE (Jenni)	3. 1. 5
258.874	○ ♂ ad.	29. 3. 48	Courtelay BE (Jenni)	
	c	29. 5. 50	Courtelay BE (Jenni)	2. 2. 0
386.589*	○ ad.	15. 10. 57	Col de Bretolet VS (Godel)	
	×	15. 12. 59	Poyols-en-Diois: 44.36 N/5.28 E (Drôme) Frankreich	2. 2. 0

Girlitz — *Serinus serinus*

31 Wiederfunde

319.961	○ dj.	3. 10. 52	Ostermundigen BE (Siegenthaler)	
	×	1. 8. 54	Bern BE	1. 9. 29
458.271	○ ad.	15. 10. 58	Col de Bretolet VS (Vogelwarte)	
	c	(13. 6. 60)	Weingarten: 47.49 N/9.40 E (Württemberg) Deutschland	(1. 7. 29)
125.478	○ nj.(4)	21. 5. 51	Binningen BL (Sütterlin)	
	+	Anf. 1. 53	Six-Fours-la-Plage: 43.07 N/5.50 E (Var) Frankreich	1. 7. 15

Fichtenkreuzschnabel — *Loxia curvirostra*

24 Wiederfunde

690.415*	○ dj.	25. 5. 59	Chasseral, Nods BE (Siegenthaler)	
	+	8. 12. 60	Jumilla: 38.28 N/1.19 W (Murcia) Spanien	1. 6. 13

Gimpel — *Pyrrhula pyrrhula*

139 Wiederfunde

175.136	○ ♂	4. 2. 36	Langenthal BE (Blatti)	
	×	27. 11. 43	Langenthal BE	7. 9. 23
231.906*	○ ♂	14. 2. 40	Madretsch BE (Jenni)	
	×	30. 4. 44	Orpund BE	4. 2. 16
443.927	○ ♂ ad.	21. 6. 57	Romont BE (Benoit)	
	c	1. 8. 61	Romont BE (Benoit)	4. 1. 11

Kernbeisser — *Coccothraustes coccothraustes*

77 Wiederfunde

649.897	○ ♂	20. 3. 50	Pully VD (G. de Crousaz)	
	c	14. 3. 58	Pully VD (G. de Crousaz)	7. 11. 22
656.307*	○ ♀	6. 1. 53	Lausanne VD (Godel)	
	×	9. 12. 59	Montpellier: 43.36 N/3.53 E (Hérault) Frankreich	6. 11. 3
655.370	○ ♂ dj.	16. 2. 52	Corseaux VD (Baumann)	
	+	19. 3. 58	Planie de Curtoli, 15 km NE Ajaccio: 41.59 N/8.52 E (Corse) Frankreich	6. 1. 3

37 Kernbeisser sind im Beringungsjahr, 22 im 2., 7 im 3., 4 im 4., 2 im 5., 2 im 6., 2 im 7. und 1 im 8. Kalenderjahr wiedergefunden bzw. kontrolliert worden.

Hausperling — *Passer domesticus*

332 Wiederfunde

371.705*	○ ♂	9. 3. 58	Rheinfelden AG (Schelling)	
	×	23. 5. 63	Rheinfelden AG	5. 2. 14
345.462	○ ♂	24. 10. 56	Flawil SG (Lehner)	
	c	22. 6. 61	Flawil SG (Lehner)	4. 7. 29
448.849	○ ♂	24. 10. 58	Sempach LU (Vogelwarte)	
	×	31. 5. 63	Sempach LU (Vogelwarte)	4. 7. 7

Feldsperling — *Passer montanus*

793 Wiederfunde

376.431*	○	21. 3. 57	Fahrhof TG (Hochuli)	
	×	13. 8. 62	Fahrhof TG (Büchi)	5. 4. 23
453.781*	○	11. 12. 59	Aarau AG (Wittmer)	
	×	ca. 2. 9. 64	Rornbach AG	ca. 4. 8. 22
450.660	○	25. 10. 59	Koppigen BE (Hess)	
	c	12. 5. 63	Koppigen BE (Hess)	3. 6. 17
31.723	○	12. 12. 26	Sempach LU (Schifferli)	
	c	9. 1. 30	Sempach LU (Schifferli)	3. 0. 28

Schneefink — *Montifringilla nivalis*

76 Wiederfunde

223.499	○ ♂	28. 12. 39	Andermatt UR (Lang)	
	c	6. 12. 44	Andermatt UR (Lang)	4. 11. 8
214.949	○ ♂	28. 12. 39	Andermatt UR (Lang)	
	c	22. 6. 44	Nätschen, Andermatt UR (Lang)	4. 5. 25
223.530	○ ♂	13. 1. 40	Andermatt UR (Lang)	
634.016	()	12. 2. 44	Andermatt UR (Lang)	4. 1. 0

Star — *Sturnus vulgaris*

1554 Wiederfunde

617.279*	○ nj.(4)	10. 5. 35	Madiswil BE (Blatti)	
	+	23. 10. 47	Salin-de-Badon: 43.27 N/4.40 E (Bouches-du-Rhône)	12. 5. 13
			Frankreich	
59.833	○ nj.(4)	30. 6. 31	Tafers FR (Thürler)	
	×	0. 9. 42	St. Ursen FR	11. 2. ?
632.269	○ nj.(4)	14. 5. 39	Wittenbach SG (Leubler)	
	+	29. 9. 46	Sousse: 35.50 N/10.40 E Tunesien	7. 4. 15

741 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 500 in das 2., 194 in das 3., 76 in das 4., 28 in das 5., 9 in das 6., 3 in das 7., 1 in das 8., 1 in das 12. und 1 in das 13. Kalenderjahr.

Eichelhäher — *Garrulus glandarius*

121 Wiederfunde

80.173	○ nj.(4)	16. 6. 32	Lyss BE (Krebs)	
	×	(9. 11. 40)	Lyss BE	(8. 4. 24)
901.933*	○	16. 11. 52	Schaffhausen SH (Minder)	
	+	3. 12. 59	Schaffhausen SH	7. 0. 17
923.279	○	18. 10. 48	Suhremündung, Aarau AG (Suter)	
	c	16. 9. 55	Suhremündung, Aarau AG (Suter)	6. 10. 29

51 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 34 in das 2., 9 in das 3., 12 in das 4., 6 in das 5., 3 in das 6., 1 in das 7., 3 in das 8. und 1 in das 9. Kalenderjahr. Der Vogel mit Ring Nr. 80.173 wurde als Eichelhäher im Wald tot gefunden. Ob der Fund sofort gemeldet wurde, ist allerdings nicht bekannt.

Elster — *Pica pica*

61 Wiederfunde

911.970*	○ nj.(5)	15. 5. 52	Bern BE (Siegenthaler)	
	×	8. 3. 58	Bern BE	5. 9. 24
80.934	○ nj.(5)	31. 5. 32	Zürich-Altstetten ZH (Mächler)	
	+	0. 4. 37	Zürich-Altstetten ZH	4. 10. ?
911.971*	○ nj.(5)	15. 5. 52	Bern BE (Siegenthaler)	
	×	22. 4. 56	Enggistein BE	3. 11. 7

23 Elstern wurden im Beringungsjahr, 15 im 2., 11 im 3., 5 im 4., 2 im 5., 1 im 6. und 1 im 7. Kalenderjahr wiedergefunden. — Der Ring 922.415, mit dem am 28. 5. 1950 bei der Tour du Valat (Bouches-du-Rhône, Frankreich) eine nest-junge Elster beringt wurde, ist erst am 9. 3. 1962 gefunden worden. Der Melder schreibt aber ausdrücklich, dass nur der Ring gefunden wurde. Die starke Erosion des Ringes deutet darauf hin, dass er schon lange dort gelegen hat. Der im Orn. Beob. 52: 185 (1955) publizierte Ringfund ist zu streichen. Es handelt sich hier um den Wiederfund des mit 911.805 gezeichneten Vogels; leider lässt sich aber heute nicht mehr feststellen, was mit diesem Ring beringt worden ist.

Tannenhäher — *Nucifraga caryocatactes*

4 Wiederfunde

800.171*	○	27. 10. 51	Einsiedeln SZ (Fuchs)	
	+	14. 11. 59	Einsiedeln SZ	8. 0. 18
924.974	○	12. 10. 57	Gryon VD (Schwitzgebel)	
	c	14. 10. 60	Gryon VD (Schwitzgebel)	3. 0. 2
933.651	○	15. 10. 59	Macolin BE (Marbot)	
	c	26. 9. 61	Macolin BE (Marbot)	1. 11. 11

Alpenkrähe — *Pyrrhocorax pyrrhocorax*

16 Wiederfunde

929.734*	○ nj.(5)	29. 5. 55	Tarasp GR (Fanzun)	
	+	6. 11. 60	Zernez-Praschitsch GR	5. 5. 8
925.884*	○ nj.	27. 5. 51	Tarasp GR (Fanzun)	
	×	1. 11. 55	Sent GR	4. 5. 5
932.170*	○ nj.(4)	23. 5. 56	Tarasp GR (Fanzun)	
	×	9. 9. 59	Tarasp GR	(3. 3. 17)

932.170 wurde beim Reinigen eines selten benutzten alten Schornsteins vom Kaminfeiger gefunden. Wie lange die Alpenkrähe dort lag, ist nicht bekannt.

Alpendohle — *Pyrrhocorax graculus*

69 Wiederfunde

923.627*	○ vj.	21. 1. 51	Sempach LU (aus Brienz verfrachtet, Vogelwarte)	
	×	9. 4. 57	Pilatus-Kulm LU	6. 2. 19
921.399	○	13. 1. 44	Davos-Platz GR (Buser)	
	×	14. 12. 49	Davos-Dorf GR	5. 11. 1
921.388	○ dj.	25. 12. 43	Davos-Platz GR (Buser)	
	c	18. 2. 48	Hindelang: 47.31 N/10.22 E (Bayern) Deutschland	4. 1. 24

Dohle — *Corvus monedula*

177 Wiederfunde

916.294/95*	○ nj.(3)	11. 5. 49	Zürich ZH (Zimmermann)	
	×	18. 4. 57	Boswil AG	7. 11. 7
926.175*	○ dj.	22. 6. 54	Zürich ZH (Zimmermann)	
	×	27. 3. 61	Zürich ZH	6. 9. 5
925.039	○ nj.(3)	11. 5. 50	Zürich ZH (Zimmermann)	
	×	8. 6. 56	Zürich ZH	6. 0. 28

103 Wiederfunde fallen in das Beringungsjahr, 32 in das 2., 10 in das 3., 7 in das 4., 13 in das 5., 3 in das 6., 7 in das 7., 1 in das 8. und 1 in das 9. Kalenderjahr.

Saatkrähe — *Corvus frugilegus*

3 Wiederfunde

956.435*	○ ad.	11. 1. 43	Basel BS (Buser)	
	+	1. 1. 48	Plzen/Pilsen: 49.45 N/13.23 E CSR	4. 11. 21
927.008*	○ ad.	2. 11. 53	Lausanne VD (Märéchaux)	
	+	11. 11. 54	Lausanne VD	1. 0. 9

Rabenkrähe, Nebelkrähe — *Corvus corone*

173 Wiederfunde

101.491*	○	16. 12. 33	Sempach LU (Schifferli)	
	×	0. 3. 40	Sempach LU	6. 2. ?
932.562*	○ ad.	18. 2. 56	Nidau BE (Marbot)	
	×	(12. 11. 61)	Twerenegg LU	5. 8. 25
910.005*	○ nj.(3)	1. 6. 34	Oberkirch LU (Huber)	
	×	26. 9. 39	Mauensee LU	5. 3. 25

Ring Nr. 800.562* wurde 8 Jahre, 8 Monate und 23 Tage nach der Beringung einer nestjungen Rabenkrähe wiedergefunden. Aus dem Wortlaut des den Ring begleitenden Briefes muss geschlossen werden, dass der Ring nicht auf einem Vogel gefunden wurde, weshalb sich dieser Wiederfund für unsern Zweck nicht auswerten lässt. Der mit 102.498 beringte Vogel hat offenbar etwa sechs Jahre in Gefangenschaft verbracht, weshalb auch dieser Wiederfund nicht ausgewertet werden kann. Von den übrigen Wiederfunden fallen 79 in das Beringungsjahr, 39 in das 2., 20 in das 3., 15 in das 4., 13 in das 5., 4 in das 6. und 1 in das 8. Kalenderjahr.

Kolkrähe — *Corvus corax*

5 Wiederfunde

815.889*	○ nj.(2)	23. 4. 61	Fribourg FR (Blanc)	
	+	(2. 7. 62)	Choëx sur Monthey VS	(1. 2. 9)